



GUMPOLDSKIRCHEN

42. Jahrgang / Nr. 2

Gemeinde-Nachrichten – Sommerblatt

Juni 2023



Fest für alle Generationen gefeiert

Kirchenplatz war drei Tage lang Zentrum der Lebensfreude

Drei Tage lang war der Kirchenplatz Zentrum der Lebensfreude und der unbeschwernten Geselligkeit, in die alle Generationen eintauchten und aus einem riesigen Mitmachangebot, das für sie

passende schöpften. Livemusikfans kamen beim Tag der Jugend voll und ganz auf ihre Rechnung, einen starken Auftakt lieferte die Vereinswelt tags darauf schon am frühen Nachmittag.

Sommerzeit!

Bürgermeister Ferdinand Köck, die Damen und Herren des Gemeinderates und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betriebe und Einrichtungen der Marktgemeinde wünschen Ihnen und Ihren Lieben einen schönen Sommer in Gumpoldskirchen und den Kindern eine tolle Ferienzeit!

SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

Erhebungen von Statistik Austria finden noch bis Juli 2023 statt

Was ist SILC?

SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch EntscheidungsträgerInnen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir hören oder lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo
silc@statistik.gv.at
 +43 1 711 28-8338 [Montag bis Freitag, 9:00 bis 15:00 Uhr]

Gesucht! Postkarten-Motive

aus unserer Heimatgemeinde Gumpoldskirchen

Unser Gumpoldskirchen zählt zweifelsohne zu den Gemeinden mit den meisten Blickfängen und Panoramen – zahlreiche Bellevues laden zum Verweilen und Genießen ein und sind damit als Postkartenmotiv wie geschaffen. Die bislang in Verwendung stehenden Ansichtskarten sind beinahe aufgebraucht, neue sollen gedruckt werden, bei welchen Sie als Gumpoldskirchnerin und Gumpoldskirchner die Hauptrollen spielen. Wie dies gelingen soll? Wir laden Sie ein, am Ansichtskarten-Wettbewerb der Marktgemeinde Gumpoldskirchen Teil zu nehmen und die vielfältigen Besonderheiten unserer Gemeinde aus Ihrem Blickwinkel zu zeigen! Gesucht sind typische Gumpoldskirchner Motive zu allen 4 Jahreszeiten. Möglich sind Fotos, Collagen oder auch Aquarelle etc. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge in Druckqualität per E-Mail ans Bergerhaus (bergerhaus@gumpoldskirchen.at). Einsendeschluss ist der 31.10.2023. Vielen Dank dafür!

Für unser Gumpoldskirchen erreicht

- Junges Wohnen im Generationenhaus ✓
- Begleitetes Wohnen im Generationenhaus ✓
- Kleinkinderbetreuung im Generationenhaus ✓
- Ökologische Vorbildgemeinde Gumpoldskirchen ✓
- Förderrichtlinien für Energiemaßnahmen, E-Fahrräder, E-Roller und Lastenräder ✓
- Neue Förderrichtlinien für die Vergabe von Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen ✓
- Eröffnung Klingerspitz ✓

Für unser Gumpoldskirchen umsetzen

- Erneuerung Wasserleitungen, Abwasserleitungen und Oberflächengestaltung A. Wagnergasse
- Nutzung der Erdwärme für das geplante Gemeindezentrum
- Forcierung versickerungsfähiger Flächen im Ortsgebiet
- Ferienspielprogramm 2023



Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!

Es herrscht Bewegung in unserer Gemeinde – das zeigen nicht nur die vielen Veranstaltungen und Aktivitäten der Vereine und Organisationen, sondern auch offene Augen beim Gang durch Gumpoldskirchen. Gehen wir ein paar Schritte gemeinsam durch unseren Heimatort.

Hier wird gebaut, da wird saniert, dort erneuert – und natürlich sind all diese Maßnahmen auch mit zeitweiligen Einschränkungen verbunden. Aber alles, was in Gumpoldskirchen angegangen wird, soll letztendlich unseren Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen. Der Ausbau der Lebensqualität aller Generationen steht für uns als Gemeindevertreter an oberster Stelle.

Durchaus mit Stolz darf ich diesbezüglich auf unser „best-practise-Beispiel“ verweisen – das Bürgerwunschprojekt Generationenhaus konnte nun seiner Bestimmung übergeben werden. Kleinkinderbetreuung, Junges Wohnen und Begleitetes Wohnen auf einem Areal sind Ausdruck eines gelebten Miteinanders, das wir in Gumpoldskirchen schätzen und leben. Die Umsetzung dieses großen Projekts war nicht zuletzt durch die Wirren in Folge der Coronapandemie und der Situation auf den Rohstoffmärkten mehr als fordernd für alle Beteiligten, das Ergebnis kann sich aber sehen lassen.

Bei allen Investitionen und Maßnahmen steht für uns in Gumpoldskirchen die Rücksicht auf unser Lebensumfeld im Vordergrund. Wenn wir seitens der Marktgemeinde Zeit (und auch Geld) in Projekte wie „Gumpoldskirchen goes bio“, den Beitritt zur „KLAR-Region“ oder eine eigene Energiegemeinschaft investieren, wenn wir versickerungsfähige Flächen im Ortsgebiet forcieren, dann ist das ein Zukunftsprogramm, das mittlerweile auch von Nachbargemeinden und von Landesseite interessiert beobachtet wird. Wir gehen diesen Weg konsequent weiter, auch wenn die Bretter, die wir bohren müssen, manchmal ganz schön hart sind. Es wird sich aber mittel- und langfristig lohnen, für unsere Gemeinde, für kommende Generationen – davon bin ich überzeugt.

Zum Stichwort „kommende Generationen“ möchte ich hier noch einige Gedanken loswerden, weil ich immer öfters gefragt werde: „Was sagst du mit deiner Lebens- und Politikerfahrung zu dem Bild, das unsere Gesellschaft, allen voran die Politik, der Jugend bietet? Streit, Unsicherheit, das Überhandnehmen von extremen Meinungen und ein Mangel an Perspektiven können doch nicht die Zukunft sein!“ Ich antworte dann immer mit meinen drei Prinzipien. Erstens: Es braucht den Willen, andere Meinungen – auch gegenteilige – anzuhören, um das Gemeinsame zu finden. Zweitens: Es braucht den Mut, Notwendiges anzugehen und umzusetzen. Drittens: Es braucht die Bereitschaft, sich selbst und die eigenen Entscheidungen immer wieder zu prüfen, um Verbesserungen vornehmen zu können.

Das alles ist leichter geschrieben als getan, aber ich bin der Überzeugung, dass wir ohne Prinzipien und ohne das dazugehörige Engagement gar nichts weiterbringen. Und das ist für mich schlimmer als das Bekenntnis zu der einen oder anderen Korrektur eigener Entscheidungen – das gilt im beruflichen und privaten Leben ebenso wie in der Arbeit für unsere Gemeinde, für unser Land, für unsere Gesellschaft. Offenheit ist wichtig, im Denken und im Handeln, und zwar für jede und jeden Einzelnen von uns. Genug philosophiert – ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer in unserem Gumpoldskirchen!

Herzlichst

Ihr Bürgermeister Ferdinand Köck

Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten bei den öffentlichen Sitzungen vom 30.3. und 1.6.2023

Tagesordnung 30.3.

1. Genehmigung Protokoll 16.2.

zur Kenntnis genommen.

2. Rechnungsabschluss 2022

- Schulerhaltsbeiträge aufgrund des RA 2022

Festlegung des Schulerhaltsbeitrages Volksschule aufgrund des RA 2022 mit einem Betrag von 2.652 €
Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

Festlegung des Schulerhaltsbeitrages Neue Mittelschule aufgrund des RA 2022 mit einem Betrag von 2.599 € für „Altschüler“

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

- Rechnungsabschluss 2022
Finanzierungshaushalt: 2.002.325,77 €
Ergebnishaushalt: 6.054.089,50 €
In den Bereichen Wasser, Kanal und Müll ist der Ergebnishaushalt positiv (inkl. AfA). Laut Finanzierungshaushalt reichen die laufenden Einnahmen aus, um die Ausgaben im jeweiligen Bereich zu decken.

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

3. Ausgaben und Anschaffungen

Kontrahentenvertrag ABA und WVA 2023 - 2027 mit der Fa. Uhl Bau GmbH. Dieser Kontrahentenvertrag hat eine Laufzeit von 04.2023 bis 03.2026.

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

4. Abgabenangelegenheiten

Anpassung der Eintrittsgelder für das Freibad ab April 2023

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

5. Wohnungsangelegenheiten: Neue Richtlinien

- Richtlinien für die Vergabe von Gemeindewohnungen

Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 20 Zustimmungen, 1*

Gegenstimme (Dr. Mezriczky), 1 Stimm-

enthaltung (Souczek)

- Richtlinien für die Vergabe von Genossenschaftswohnungen:
Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 21 Zustimmungen, 1*
Gegenstimme (Dr. Mezriczky), 1 Stimm-
enthaltung (Souczek)

6. Änderung der Förderrichtlinien der Gemeinde

Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen

- für die Fassadengestaltung/ Dämmung
- die Errichtung von Solaranlagen, Wärmepumpen
- die Errichtung von Heizanlagen für biogene Brennstoffe
- die Errichtung von Photovoltaikanlagen
- den Ankauf von Elektrofahrrädern und Elektrorollern
- den Ankauf von Lastenfahrrädern

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

7. Bericht Prüfungsausschuss

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. ■

Tagesordnung 1.6.

1. Genehmigung Protokoll 30.3.

zur Kenntnis genommen.

2. Ausgaben und Anschaffungen

- Gemeindezentrum – Tiefenbohrungen zwecks Nutzung der Erdwärme für die Installation einer Wärmepumpe

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

- Generalsanierungsarbeiten Brücken über den Wiener Neustädter Kanal - Rosalienweg

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

- Straßenbau und Begleitmaßnahmen A. Wagnergasse [siehe Seite 12]

Abstimmungsantrag *einstimmig*

angenommen.

3. Abgabenangelegenheiten

- Übertragung der Abgabeneinhebung an den GVA

Übertragung der Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweisen Einhebung der Grundsteuer, Wasserabgaben (Wasserbereitstellungsgebühr und Wasserbezugsgebühr), Kanalgebühren (Kanalbenützungsgebühr) und Kanalrichtungsabgaben (Kanaleinmündungsabgabe, Kanalgänzungsabgabe und Kanalsonderabgabe), Abfallwirtschaftsgebühr und -abgabe, der Seuchenvorsorgeabgabe sowie der Kommunalsteuer ab dem 1.1.2024
Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

- Festlegung neuer Musikschultarife ab dem Schuljahr 2023/24
Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

4. Klimawandelanpassung: Versickerungsfähige Flächen im öffentlichen Raum

Beschluss der neuen Richtlinie, bei der Errichtung von Plätzen auf gemeindeeigenem Raum, versickerungsfähigen Flächen den Vorzug zu geben und bei Straßensanierungen die Parkflächen versickerungsfähig sowie die Grünstreifen und Baumscheiben größtmöglich zu gestalten.

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

5. Bericht Prüfungsausschuss

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. ■



Menschen, die mehr als ihre Pflicht erfüllen

Ehrenring der Marktgemeinde Gumpoldskirchen für Kristl Binder und Ing. Ernst Spitzbart

Im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates, die im würdigen Rahmen des Weinguts Gebeshuber in der Jubiläumsstraße anberaumt wurde, verlieh Gumpoldskirchens Ortschef den Ehrenring der Marktgemeinde an Vizebürgermeisterin a.D. Kristl Binder in Form einer Brosche sowie an Vizebürgermeister a.D. Ing. Ernst Spitzbart, die diese Auszeichnung stolz entgegennahmen.

Würdigung und Wertschätzung

„Mit Dankbarkeit und Demut“, wie Kristl Binder betonte, für die die Ehrung eine besondere Würdigung und Wertschätzung darstellt. Kristl Binder wurde 1976 Gumpoldskirchnerin – die gebürtige Engländerin, Ehefrau und Mutter engagierte sich aus Überzeugung in der Kommunalpolitik, ab 2001 als Gemeinderätin, von 2004 bis 2010 im Gemeindevorstand und ab dann bis 2015 als Vizebürgermeisterin.

Mit Format Leben und Spuren hinterlassen

„Eine Funktion, die ich stets gerne ausgeübt und mich für die Anliegen der Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner eingesetzt habe“, verrät sie. Zu ihren Agenden gehörten ebenso die öffentliche Ordnung und Sicherheit wie Straßen, Park- und Gartenanlagen inklusive der Spielplätze und des Freibads. Überall da hat sie auch Spuren hinterlassen, die auch heute noch deutlich sichtbar sind. 2017 zeichnete sie

das Land NÖ für ihre verdienstvollen Tätigkeiten mit dem Ehrenzeichen aus. „Die Verleihung des Ehrenringes als Brosche ist für mich aber eine ganz besondere Würdigung“, freut sie sich.

Nachhaltige Expertise

1996 entschied sich Ing. Ernst Spitzbart seinen Lebensmittelpunkt nach Gumpoldskirchen zu verlegen, wo er sich gleichfalls im Gemeinderat sowie von 2003 bis 2010 als Vizebürgermeister einbrachte sowie ab dann weitere 10 Jahre als Geschäftsführender Gemeinderat fungierte. In zahlreichen Ausschüssen brachte auch er sein Wissen und seine Expertisen ein. „Vor allem das Vergabesystem von Sozialwohnungen bzw. das diesem zugrunde liegende Punktesystem ist auch heute noch in Verwendung und trägt zu Transparenz der Gemeinde bei“, sagt auch ihm Bürgermeister Ferdinand Köck für sein Wirken herzlich Danke.

Fest der Gemeinschaft

Musikalisch umrahmt wurde die Festsitzung vom Musikensemble des Musikvereins Gumpoldskirchen, mit einem geselligen Beisammensein klang der Abend gemütlich aus, bei dem der Gedankenaustausch und natürlich die Ausgezeichneten vielfach im Zentrum standen. ■

Pro Ecclesia et Pontifice für Johanna Spörk

Verleihung durch Kardinal Schönborn im Erzbischöflichen Palais und Dankes-Messe

Über die feierliche Ordensverleihung des „Pro Ecclesia et Pontifice“, dem Ehrenkreuz für Kirche und Papst, durfte sich die Gumpoldskirchnerin Johanna Spörk freuen, die von Kardinal Dr. Christoph Schönborn im Festsaal des Erzbischöflichen Palais vorgenommen wurde.

Hochkarätige Delegation

Als Laudator fungierte Pfarrvikar KR P. Mag. Karl Seethaler OT, dessen Pfarre Gumpoldskirchen für die Einreichung verantwortlich zeichnete. Mit dabei waren auch Bürgermeister Ferdinand Köck, GGR Dagmar Händler und Sozialreferentin Andrea Kassal, die der Ausgezeichneten herzlich gratulierten.

Würdigung

„Man kann nicht genug danke sagen“, begründet Dr. Schönborn den Festakt und die Würdigung, die Johanna Spörk am 10. März als einzige Frau von insgesamt sechs Persönlichkeiten aus dem pfarrlichen Umfeld zu Teil wurde.

Lebenslanges Wirken

Zugrunde liegt das lebenslange Wirken der Ausgezeichneten: Johanna Spörk setzt sich Zeit ihres Lebens für die Schwachen in der Gesellschaft ein, nahm in Folge von Kriegswirren in den Nachbarländern immer wieder Flüchtlinge auf, kümmerte sich rührend um Pflegekinder und engagiert sich auch heute noch für das Wohl von Obdachlosen. Mit vielerlei Spendensammlungen organisierte Spörk aber auch Hilfstransporte – etwa nach Moldawien, wo sie die Not der Menschen initiativ werden ließ.

Internationale Familie

„Meine Familie wurde damit international“, lächelt die heute 81-jährige, für die ihre Schützlinge aus Polen, Rumänien, Bosnien und u.a. Moldawien zum Familienverband gehören. Mithilfe der Gumpoldskirchner Bäckerei Eder und weiteren Unterstützern ist sie aber auch für Obdachlose da, die sie so gut es geht mit Essen versorgt. Johanna Spörk weiß aber auch genau, wer in Gumpoldskirchen ihrer Hilfe bedarf, sodass sie als Shuttle-Service zur Kirche genauso einspringt wie sie sich bei der Pflege der Kreuzwegstation oder ganz generell in der Nachbarschaftshilfe engagiert. „Wie sehr die Gesellschaft dieses Miteinander braucht, zeigt sich im Leben und Wirken von Johanna Spörk“, ist der Kardinal überzeugt und auch Bürgermeister Ferdinand Köck unterstreicht: „Johanna Spörks lebenslanges Engagement ist alles andere als selbstverständlich und ein beeindruckendes Beispiel für gelebte



Kardinal Christoph Schönborn sagte danke



Ein besonderer Rahmen für eine besondere Ehrung



Man sieht nur mit dem Herzen gut...

Nächstenliebe, wofür es danke zu sagen gilt“.

Dankes-Messe für Johanna Spörk

Mit einer Messe in der Pfarrkirche St. Michael sagten Pfarrvikar KR P. Mag. Karl Seethaler und der Gumpoldskirchner Pfarrgemeinderat Johanna Spörk für ihr Wirken herzlich danke. Darauf abgestimmt war auch die Messe selbst, in der der Pfarrvikar mit Antoine de Saint-Exupéry's Zitat „Man sieht nur mit dem Herzen gut...“ und dem Bibelgleichnis der Heiligung des Blinden nach dem Johannesevangelium Johanna Spörks Fürsorge ins Zentrum stellte. ■

Wo alle Generationen zusammenleben

Schlüssel für Seniorenwohnungen und Junges Wohnen wurden übergeben

Im Rahmen einer kleinen Feier, bei welcher WET-Geschäftsführer Christian Rädler, NRObg. Hans Stefan Hintner und Bürgermeister Ferdinand Köck die Schlüssel zu 19 geförderten Mietwohnungen „Begleitetes Wohnen“ sowie sechs geförderten Wohnungen „Junges Wohnen“ an die Mieterinnen und Mieter überreichten, wurde das Generationenhaus nach zweijähriger Bauzeit seiner Bestimmung übergeben.

Vorzeiginfrastruktur

„Nach einem schwierigen Start konnte der Bau dank des umfassenden Engagements von Bürgermeister Ferdinand Köck zügig umgesetzt und nun fertiggestellt werden“, blickt Christian Rädler in die Geschichte des Bauvorhabens. Ein fantastischer Abschluss eines tollen Projekts ist gelungen. Und auch NRObg. Hans Stefan Hintner und Bürgermeister Ferdinand Köck sind sich einig, „dass sowohl der Wohnbau als auch die gleichzeitig verwirklichten Sozialeinrichtungen wie der 2-gruppige Kindergarten, Räume für die Kleinstkinderbetreuung und der Vereinsraum Vorzeiginfrastruktur sind“. Nun gilt es den Neubau mit Leben zu füllen, der für alle Generationen viel zu bieten hat. „Schlüssel ist eine gute Nachbarschaft, zu der jede und jeder selbst viel beitragen kann.“

Besondere Wohnformen

Eine besondere und vor allem leistbare Wohnform ist dank des Baurechts der Marktgemeinde Gumpoldskirchen entstanden, die, indem sie den Baugrund zur Verfügung stellte, gemeinsam mit den Mitteln der NÖ Wohnbauförderung möglich wurde. „In Zeiten, in denen die Preise fürs Wohnen steigen und steigen, ist das ein wichtiges und richtiges Signal“, ist NRObg. Hans Stefan Hintner überzeugt. Begeistert ist nicht nur er von der Tatsache, dass das Generationenhaus im geografischen Mittelpunkt der Gemeinde liegt und damit über eine perfekte Verkehrsanbindung und Nahversorgung verfügt.

Das Glück in Reimen

Eine der Mieterinnen, Eveline Biegler bringt es mit folgenden Gedichtzeilen auf den Punkt: „Unter der Schirmherrschaft der WET hat jeder nun sein eignes Bett, geschmackvoll, praktisch, hört und schaut haben sie uns ein eigenes Haus gebaut. Der Bürgermeister hat geleitet, den Bau von Anfang an begleitet und dann in all den schweren Tagen trotz COVID alles mitgetragen. Und die Gemeinde wird ab morgen als Ansprechpartner für uns sorgen; für alle Wünsche – jeder Zahl leiht uns ihr Ohr stets Frau Kassal. Ein Hausmeister ist auch zur Stelle, er ist bereit für alle Fälle, er widmet sich Reparaturen in Wohnungen, Treppenhaus und Fluren. Von unten tönt



Alle Generationen freuten sich auf den Einzug in ihr neues Heim

zu manchen Zeiten Musik in alle Raumesweiten und frohes helles Kinderlachen wird sicher auch uns Freude machen. Ich wünsch´ uns allen schöne Stunden, gemeinsam und doch ungebunden. Ein neuer Abschnitt hat begonnen, die Lebensjahre sind verronnen: Wir nehmen dankbar Hilfe an und jeder wird, so gut er kann, sein kleines neues Reich verwalten und jeden Tag für sich gestalten. Möge auf diesen neuen Wegen auch jeder die Gemeinschaft pflegen in Frieden und in Harmonie, das wünscht von Herzen eure Biegler Eveline.



„Home sweet home“ - die Schlüssel wurden gemeinschaftlich überreicht



Eveline Biegler sagte mit einem Gedicht danke

Thermenregion finalisiert DAC-Prozess

Thermenregion DAC Gumpoldskirchen

„Es ist vollbracht“, freut sich Heinrich Hartl, Obmann Regionales Weinkomitee Thermenregion über den erfolgreichen Abschluss des Projekts „Thermenregion DAC“. Damit ist auch der 20jährige DAC-Prozess in Österreich, der 2003 so erfolgreich mit dem Weinviertel DAC begann, finalisiert. Ab der Ernte 2023 gibt es die ersten DAC-Weine aus dem niederösterreichischen Weinbaugebiet.

DAC Ortsweine

Die dreistufige Herkunfts pyramid für Thermenregion DAC berücksichtigt an der Spitze bei den Riedenweinen neben den Leitsorten Zierfandler, Rotgipfler, St. Laurent und Pinot Noir auch Weißburgunder und Chardonnay. Bei den Ortsweinen werden zusätzlich Grauburgunder und Zweigelt unter dem DAC-Siegel abgefüllt.

Zur Optimierung der Vermarktung wurden im Rahmen der DAC-Verordnung politische Ortsgrenzen verschränkt und gehen zu neuen Weinbaugemeinden in den „DAC Ortsweinen“ auf. Die künftigen weiter gefassten Ortsweine der Thermenregion tragen als Herkunftsbezeichnungen Perchtoldsdorf, Gumpoldskirchen, Tattendorf, Wiener Neustadt und Bad Vöslau.

Die Weinsorten für die Gebietsweine Thermenregion DAC (ohne Nennung von Gemeinde oder Riede) wurden um Neuburger, Gemischter Satz und Blauer Portugieser im Sinne der Tradition der großen Vielfalt erweitert.

Neu: Ortsübergreifende Weinbaugemeinden

Um in Zukunft die Weine der Thermenregion auf dem nationalen und internationalen Weinparkett noch besser vermarkten zu können, haben sich die WinzerInnen der Thermenregion dazu entschlossen, im Rahmen der DAC-Verordnung – über politische Ortsgrenzen hinaus – größere Weinbaugemeinden zu schaffen.

So können z. B. ab dem Jahrgang 2023 unter der Bezeichnung „Thermenregion DAC Gumpoldskirchen“ Weine aus den politischen Katastralgemeinden Pfaffstätten, Traiskirchen, Guntramsdorf und Mödling vertrieben werden.

Produktionsbedingungen

„Diese Neuordnung ist vielleicht anfangs etwas ungewohnt, aber für die Zukunft machen uns die größer gefassten ortsübergreifenden Weinbaugemeinden Perchtoldsdorf, Gumpoldskirchen, Tattendorf, Wiener Neustadt und Bad Vöslau konkurrenzfähiger“, betont Heinrich Hartl.



Michael Wollinger (GF Wienerwald Tourismus), Reinhard Zöchmann (Präsident Weinbauverband NÖ), Johannes Schmuckenschlager (Präsident WBV Österreich), Heinrich Hartl (Obmann Regionales Weinkomitee), BM Norbert Totschnig, Ulrike Hager (Leitung Gebietsmarketing & Kooperationen Österreich, ÖWM), Klaus Goldmann (GF Wein NÖ Marketing GmbH). © Harry Winkelhofer



GGR Dagmar Händler, Christian Schabl, Johannes Schmuckenschlager und Hans Stefan Hintner. © Harry Winkelhofer

„Auch in der Kommunikation mit dem Handel, der Gastronomie und privaten WeinliebhaberInnen vereinfachen wir die Botschaften und ziehen Gebiete über die politischen Gemeindegrenzen zusammen“, so Katharina Wöhrleitner, Geschäftsführerin Weinforum Thermenregion, die den DAC Prozess begleitet und die einzelnen Projekte, wie neuer Markenauftritt, Gastronomieprojekt etc. koordiniert und als Schnittstelle zu Wienerwald Tourismus fungiert.

Goldregen für Gumpoldskirchens Weine

21 Goldmedaillen und ein Sortensieger bei der Prämierungsweinkost Thermenregion 2023 und der NÖ Landesweinprämierung 2023

Nicht weniger als 21 Goldene und einen Sortensieg heimsten Gumpoldskirchens Winzerinnen und Winzer bei der Prämierungsweinkost Thermenregion 2023 und der NÖ Landesweinprämierung 2023 ein. Bürgermeister Ferdinand Köck ist stolz: „Ein ausgezeichnetes Ergebnis für ausgezeichnete Weine. Unsere Winzerinnen und Winzer sind seit jeher Botschafter des guten Geschmacks und sorgen damit für ein perfektes Image unserer Weinbaugemeinde“.

Sortensieg

In einer Blindverkostung wurden bei der „Prämierungsweinkost Thermenregion“ 866 Weine in 21 Kategorien verkostet, bei der „NÖ Landesweinprämierung“ stellten sich über 6.000 Weine von rund 920 Betrieben einer Fachjury. Das Weingut Hannes Hofer durfte sich bei der Prämierungsweinkost Thermenregion 2023 mit Zierfandler Ried Stocknarren 2023 auch gleich über den Sortensieg freuen. Außerdem gehen vier Goldmedaillen in die Neustiftgasse 4. Mit einer Goldenen prämiert wurden Gelber Muskateller 2022, Rotgipfler Ried Kreuzweingarten 2021, Zierfandler & Spätrotrotgipfler „Gumpoldskirchner“ 2021 und Zierfandler & Spätrotrotgipfler „Privat“ 2021.

Hohes Niveau

„Das Niveau der eingereichten Weine war in diesem Jahr wieder extrem hoch, was zu sehr knappen Ergebnissen und eng zusammenliegenden Punktezahlen führte“, bestätigt auch Kostleiter Christian Eitler den erfolgreichen Abschluss der Prämierungsweinkost Thermenregion.



Im Bild Michael Bauer, Othmar Biegler, Katharina Graner, Roland Müller, Wolfgang Freudorfer und Christoph Grill. Nicht im Bild: Hannes Gebeshuber und Hannes Hofer.

Die weiteren GoldmedaillensiegerInnen:

- › Dipl.-Ing. Katharina Graner, MA vom **Weingut Thallern** freut sich über zwei Goldmedaillen. Diese erhielten der Rotgipfler Thermenregion und Zierfandler Thermenregion aus dem Haus.
- › Ebenfalls zwei Goldmedaillen holte das **Weingut Gebeshuber** und zwar für Gemischter Satz „querfeldein weiß“ 2022 und Ried Laim



Sortensieg für Hannes Hofer.
© Adrian Almasan

Rotgipfler 2022.

- › Genauso wie das **Weingut Biegler** für „Rotgipfler Brindlbach“ 2022 und „Zierfandler Badener Weg“ 2022. Othmar Biegler ist **auch bei der Landesweinprämierung zweifacher Goldmedaillen-Gewinner**: Und zwar für seinen Rotgipfler 2022 und Zierfandler 2022.
- › Gleich vier Goldene erhielt **Roland Müller Wein** für Neuburger „Sur Lie“ 2022, „Rose Brut“ 2022, Rotgipfler 2022 „Maison“ und „Assemblage“ 2022.
- › Drei Goldene erhielt das **Weingut Wolfgang Freudorfer** für Chardonnay Reserve 2021, Frizzante Rose 2022 und Rose 2022.
- › Ebenfalls Gold ging an das **Weingut Bauer** für ihren „Frizzante“ 2022 und das **Weingut Fassbinderhof** (Christoph Grill) für „Zierfandler“ 2022

Die Sieger des größten Weinwettbewerbs des Landes, der niederösterreichischen Landesweinprämierung wurden am 13.6. bei der NÖ Weingala offiziell präsentiert. Die Salonweinverkostung – also sozusagen die Staatsmeisterschaft – fand am 12. und 13.6. statt.



Auch unsere Pfadfinder waren mit dabei



Happy Birthday

Gleich vier Bands live on stage beim Tag der Jugend



Strahlende Gesichter wohin man blickte



Das war das M



Unser Musikverein



Drei Tage lang war der Kirchenplatz Zentrum der Lebensfreude und der unbeschwerten Geselligkeit, in die alle Generationen eintauchten und aus einem riesigen Mitmachangebot, das für sie passende schöpften. Livemusikfans kamen beim Tag der Jugend voll und ganz auf ihre Rechnung, der von einer Genussstraße mit zahlreichen Gaumenfreuden und natürlich herrlichen Gumpoldskirchner Weinen umspielt wurde. Einen starken Auftakt lieferte die Vereinswelt tags darauf schon am frühen Nachmittag: Der Musikverein und die Tänze der Volkstanzgruppe lockten alle Generationen auf den Platz, von wo aus sie gemeinsam mit der Gemeindeführung rund um Vzbgm. Jörgen Vöhringer und Festorganisatorin GGR Dagmar Händler zum Rathaus zogen, um den Maibaum zu Fall zu bringen. Strahlende Gesichter



Der Maibaum fällt



So sehen Sieger aus



ritze ratze ...



Voller Einsatz ...



... und bestes Service waren die Zutaten für einen Riesenerfolg!





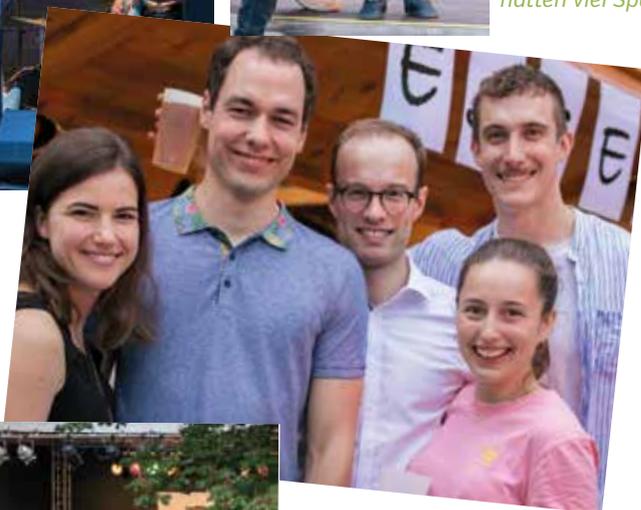
Die Jugend feierte ausgelassen



Jammen wie die Großen



Auch die Kleinsten hatten viel Spaß



Ein Fest der Superlative

Marktfest 2023

gab es natürlich auch bei den Gewinnerinnen und Gewinnern des anschließenden Maibaumwettsägens – das begeisterte Publikum jubelte dem Team der Volkstanzgruppe mit Ewald Rmoutil und Heinz Müller sowie Theresia und Heike Weinzierl aus Bayern zu, die alles gegeben hatten, um die begehrten Sieger-Trophäen einzuhelmsen. Über tosenden Applaus freuten sich aber auch die Kinder von Conny's Kindertanzen und die Joe Zawinul Youth Jamband bevor Mel Verez und ihre Band mit Soul und Funk vom Feinsten für groovige Tanzstimmung sorgte. Mit einer Feldmesse und dem von Leo Schütz musikalisch begleiteten Frühschoppen klang das dreitägige Marktfest beschwingt aus und alle Gäste waren sich einig: Das Marktfest 2023 hätte feiner nicht sein können!



Full House ...



... und noch mehr gute Laune



Conny's Kindertanzen



Eine Genussstraße für jeden Gusto



Joe Zawinul Youth Jamband



Und auch Melz Verez riss das Publikum vom Hocker

Sanierung A. Wagnergasse gestartet

Erneuerung des Wasser- und Kanalnetzes unter Baumschutzkriterien

Die A. Wagnergasse in Gumpoldskirchen zählt aufgrund ihrer alten Bauwerke und zum Teil denkmalgeschützten Hausfassaden zu den schönsten Straßenzügen in der Region. Charakteristisch für das Erscheinungsbild der Gasse ist natürlich auch der Altbaumbestand, bestehend aus vorwiegend alten Linden, Roßkastanien oder Spitzahorn.

Historischer Baumbestand

Jetzt muss die in die Jahre gekommene unterirdische Infrastruktur der Gasse (Kanal- und Wassernetz) unbedingt erneuert werden. Dementsprechend müssen hier umfangreiche Grabungen entlang der Straßenachse und zu den Hausanschlüssen vorgenommen werden. Die zahlreichen Bäume wurzeln hier nicht in einem dafür vorgesehenen Grünstreifen, sondern wurden vor langer Zeit auf unbefestigten Wegen gesetzt, die erst nachträglich mit Straßenbelägen und Gehsteigen versehen wurden. Dementsprechend kommt es im gesamten Straßen- und Gehsteigsverlauf zu Hebungen (Problem von Stolperfallen) und Aufbrüchen durch die darunterliegenden Wurzeln.

Arbeitsgruppe Baum

Zur fachlichen Unterstützung aller notwendigen Arbeiten wurde seitens der Marktgemeinde Gumpoldskirchen das Ingenieurbüro „Arbeitsgruppe Baum“ hinzugezogen, um diese Arbeiten zu überwachen und zu dokumentieren und gegebenenfalls Wurzelschnitte fachgerecht zu setzen und zu versorgen. Damit wurde auch einem einhelligen Wunsch der AnrainerInnen Rechnung getragen. Schon bald zeigte sich, dass nicht nur an den Leitungssystemen, sondern auch am Baumbestand die Jahre nicht spurlos vorbeigegangen sind.

„Viele der Bäume hier sind bereits nahe an ihrer physiologischen Altersgrenze, sie haben teils massive Vorschäden



Die A. Wagnergasse wird mit vereinten Kräften saniert

im Kronen- bzw. Wurzelbereich. Die Trockenheit der vergangenen Jahre und neuartige Baumkrankheiten reduzieren die zu erwartende Reststandzeit der Bäume erheblich“, erläutert DI Stefan Pichler von der „Arbeitsgruppe Baum“. Trotzdem versucht die Marktgemeinde Gumpoldskirchen in enger Zusammenarbeit mit Experten alles, um den Charakter der Straße durch umfangreiche Schutzmaßnahmen an den Bäumen weitestgehend zu erhalten. Orientierung gibt hier auch die für den Baumschutz zuständige ÖNORM B1121, die den Umgang mit Bäumen auf Baustellen regelt und beschreibt.

Behutsame Sanierung gestartet

„Aufgrund der speziellen Situation in der A. Wagnergasse haben wir uns seitens der Gemeinde die Planung der Sanierungsarbeiten genau angesehen und dafür auch die nötige Zeit investiert. Gemeinsam mit den Anrainern haben wir die bestmögliche Lösung erarbeitet, jetzt steht der Umsetzung nicht mehr im Weg“, erklären GGR Karl Kühn und GR Alexander Keller zum Start der Bauarbeiten. ■



Gemeinschaftsaktion stopp littering

Frühjahrsputz durchgeführt

Die Ortsreinigungsaktion „stopp littering“ fand auch heuer mit rund 70 GumpoldskirchnerInnen als echte Gemeinschaftsaktion statt, an der sich Umwelt-GR Dr. Maria von Balthazar ebenso beteiligte wie GGR Karl Kühn, GR Johanna Hofer und u.a. Bauhofchef GR Alexander Keller und sein Team.

Dosen, Plastikflaschen und dergleichen mehr wurden von Straßenrändern, aus Wiesen und von Wegen gefischt. Zum Abtransport einer ganzen Bettbank, eines E-Herdes und weiteren Sperrmülls blieb der Mannschaft aber gar nichts anderes übrig, als gleich mit dem Bauhof-Pickup auszurücken...

Kleinod Klingerspitz eröffnet

Gemeinderat als Gastgeber

Gegenüber dem Kreisverkehr unterhalb der Bahn an der Wienerstraße liegt eine seit jeher bei den Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern beliebte Grünfläche, die als kleiner, feiner Platz für nahezu jede Gelegenheit ausgestaltet wurde: der Klingerspitz. Die Planung für die Neugestaltung übernahmen GR Barbara Hollergschwandtner zusammen mit ihrem Ausschuss-Team sowie Dipl.-Ing. Armin Haderer und Dipl.-Ing. Ralf Wunderer von „die Landschaftsplaner. at ZT-GmbH“.

Gemeinschaftsprojekt

Bei der Umsetzung des Vorhabens waren auch Dipl.-Ing. (FH) Rudolf Zisser vom örtlichen Bauamt und natürlich die Bauhofmannschaft rund um GR Alexander Keller federführend mit

dabei. Am 21. April wurde der neu gestaltete Klingerspitz nun im Rahmen einer kleinen Feier gemeinsam eröffnet, bei der die GemeinderätInnen selbst als GastgeberInnen fungierten und das Musikvereinensemble rund um Obmann Christoph Sedivy und Musikschuldirektor Tobias Karall musikalisch verwöhnte.

Mehr Aufenthaltsqualität

„Der Klingerspitz hat durch seine Neugestaltung viel Aufenthaltsqualität gewonnen. Bewusst erhalten und in Szene gesetzt wurde der Altbaumbestand. In die großzügigen Grünflächen wurden Kiesbeete gelegt, die durch schlaue Versorgungsschächte direkt an das Strom- Wasser- und Abwasser-Netz angeschlossen sind und Hütten damit bequem zu nutzen sind“, freut sich Bürgermeister Ferdinand Köck über den Abschluss des Vorhabens. Bereits bei der Eröffnung turnten die Kinder in den Bäumen, die AnrainerInnen genossen das gesellige Beisammensein auf ihrem Klingerspitz als weiteres Plus Gumpoldskirchner Lebensqualität. „Ein rundum gelungenes Projekt“, sind sich alle Beteilig-

ten einig. Mit dem Reinerlös von 630 Euro aus dem Eröffnungsfest wurde der Sozialfonds der Marktgemeinde Gumpoldskirchen unterstützt. ■



Reinerlös von 630 Euro übergeben



Ökologische Vorbild- gemeinde

„Goldener Igel“ für Gumpoldskirchen

Die „Natur im Garten“ Gemeinde Gumpoldskirchen dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien von „Natur im Garten“. Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde Gumpoldskirchen nun die höchste Auszeichnung zuteil, der „Goldene Igel“. „In Gumpoldskirchen genießen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren BürgerInnen gegenüber gerecht“, freuen sich Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer und Bauhofchef GR Alexander Keller über die Auszeichnung. „Natur im Garten“ setzt sich für die Ökologisierung der Gärten und



Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100% erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen.. ■



Der Kirchenchor „St. Michael“ im Jahr 2017 am Gumpoldskirchner Kirchenplatz

Kirchenchor: Ein Rückblick

Von Mag. Elfriede Wappel im Namen des Kirchenchores „St. Michael“

Mit Wehmut, aber auch mit großer Dankbarkeit und Freude, dass wir in den letzten 32 Jahren so viele schöne und musikalisch wertvolle Messen und Aufführungen gestalten durften, blicken der Gumpoldskirchner Kirchenchor „St. Michael“ und sein Chorleiter Ewald Wappel auf diese Zeit zurück: Prof. Josef Wolfgang Ziegler leistete Pionierarbeit für das österreichische Chorwesen. Er übernahm 1936 den Gumpoldskirchner Kirchenchor, gründete 1949 die „Gumpoldskirchner Spatzen“ und 1966 den Kammerchor „Vox humana“. 1990 übernahm Ewald Wappel auf Vorschlag, den Prof. Ziegler gegenüber Pater Konrad Stix vorbrachte, den Kirchenchor und die Kirchenmusik.

Beides waren und sind bis heute eine persönliche Angelegenheit des Pfarrers. (Der derzeitige Pfarrer des „Pfarrverbandes Anningerblick“ ist Pfarrer Hudson Lima-Duarte.)



Gemeinsam für unsere Gemeinde

Durch die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Gemeinde konnten bei den Messgestaltungen Musikerinnen und Musiker der Wiener Philharmoniker, der Wiener Symphoniker, des RSO Wien und der Tonkünstler sowie u.a. Solistinnen und Solisten der Wiener Volksoper engagiert werden. Sieglinde Michalko, die uns als einfühlsame und kompetente Korrepetitorin in diesen Jahren begleitet hat, war dabei unsere Organistin.

Musikalische Feste

Wir gestalteten die Hochfeste Ostern, Pfingsten und Weihnachten und auch andere Festlichkeiten: Fronleichnam (Gemeinschaftschor), die Seelenmesse am 2. November, Patronatsfeste, Mitgestaltung von Adventfeiern (wobei wir auch 11-mal ein eigenes Adventkonzert mit anschließender Bewirtung der Gumpoldskirchner Senioren organisierten), „Don Bosco-Fest“ in Unterwaltersdorf (mit Weihbischof H. Krätzl), Erstaufführungen der „Missa pro vita ascendente“ von Josef Nejez [5 Saxophone, Tuba, Orgel, Sopransolo und Chor]. Eine besondere Herausforderung war für uns die D-Dur Messe von Otto Nicolai. Als unser Chorleiter Ewald

*In der Kirche –
8. Dezember 2017*

Wappel dieses Vorhaben gegenüber unserem Freund Prof. Werner Hink (Konzertmeister der Wiener Philharmoniker und langjähriger erster Geiger im Gumpoldskirchner Kirchenorchester) erwähnte, sagte dieser: „Na, du traust dich was!“ ... Die Messe wurde ein voller Erfolg. Ein besonderer Höhepunkt war die Festmesse im Wiener Stephansdom zur 800-Jahrfeier des „Deutschen Ordens“ 2006, dabei wurde unser Chor durch befreundete Sängerinnen und Sänger unterstützt. Ein schönes musikalisches Erlebnis war der Ausflug nach Lockenhaus, bei dem Pfarrer Herowitsch nach der Messe rief: „Bravissimo Gumpoldskirchen!“ Es war eine schöne Aufgabe für uns, bei der Einweihung unserer renovierten Kirche am 30.9.2006, Mozarts Krönungsmesse in der Orgelfassung aufzuführen.

Mit dem Chor unterwegs

Die vielen interessanten Chorausflüge, bei denen wir immer auch die Messe gestalteten, führten uns (um nur einige zu nennen) in die Stifte Lilienfeld, Göttweig und Klosterneuburg sowie nach Sonntagberg, Muthmannsdorf, Hainburg, Großharras, Albrechtsberg, Grein (OÖ), Maissau, Spanberg, Maria Langegg, Bad Schönau, Eisenstadt (Dom), Hadersdorf am Kamp, Pöllauberg und Bad Tatzmannsdorf (wo wir sogar eine Gage bekommen haben!). Überall dort haben wir unsere Pfarre und unseren Ort Gumpoldskirchen gerne vertreten.

CD-Präsentation

2010 konnten wir zu unserem 20-jährigen Jubiläum mit unserem Chorleiter auch eine CD präsentieren.

Repertoire

Unser Repertoire umfasst die Messen von W.A. Mozart, J. Haydn, O. Nicolai, F. Schubert, L. van Beethoven, K.M. von Weber, A. Dvorak, A. Bruckner, Ch. Gounod, H. Bauerfeind, J.W. Ziegler, J. Nejez, F.X. Frenzel, M. Maxian u.a. sowie geistliche und weltliche Chorwerke, aber auch Volkslieder.

Schön war's!

Am 27.1.2023 haben wir, die Chormitglieder gemeinsam mit unserem Chorleiter Ewald Wappel, beschlossen, unsere musikalische Tätigkeit einzustellen. Der Chor war „geschrumpft“ und die Qualität wäre nicht mehr gewährleistet gewesen. Wir taten dies mit großem Bedauern! Wir haben sehr gerne zur Ehre Gottes und hoffentlich auch zur Freude der Gumpoldskirchner Bevölkerung musiziert! Am 24.2.2023 gab es eine interne Abschlussfeier, bei der die Chormitglieder, Prior Karl Seethaler, Herr Bürgermeister Ferdinand Köck und GGR Dagmar Händler anwesend waren. Unser Chorleiter Ewald Wappel bedankte sich mit herzlichen Worten bei allen, die beigetragen haben, dass diese Erlebnisse möglich waren. Für uns alle sind diese 32 Jahre eine Bereicherung in unserem musikalischen Leben und wir denken mit Freude an diese Zeit zurück ... Schön war's! ■



Ostern 2015: „Lieber Ewald! Vielen vielen lieben Dank für die wunderbare und perfekt vorgetragene Orgelmesse! Es war das Beste, das ich je zu Ostern erleben durfte! Leider konnte ich nach der Messe nicht auf dich warten, da zuhause die Pflicht ruft – trotzdem Riesenkompliment – ein äußerst würdiges 25-Jahr-Jubiläum deiner „Regentschaft“ mit dem Kirchenchor – Weiter so!!! Martin Schwertführer



Ziegler-Widmung – 85. Geburtstag von Prof. J.W. Ziegler 1991



Pfingstsonntag 2002

Mit Feldenkrais zu mehr Lebensqualität

Helga Hutter hilft Dysbalancen in Balance zu bringen

Zeit ihres Lebens war Helga Hutter als Clowneske für die Rote Nasen Clowns eingesetzt und hat schon alleine aus diesem Grund einen ganz besonderen Draht zu den Menschen. Mit ihrer kürzlich erfolgten Pensionierung wandte sich Helga Hutter nun verstärkt einem weiteren „gute Laune“-Tool zu – der Feldenkrais-Methode, mit der sie den Bewegungsradius und damit die Lebensqualität ihrer KlientInnen steigert.

Lernmethode

„Die Feldenkrais-Methode ist eine Lernmethode, die uns mit Hilfe von Bewegung und Aufmerksamkeit dazu anleitet, unsere Muster und Gewohnheiten auf körperlicher, emotionaler und geistiger Ebene zu erkennen und bei Bedarf zu verändern“, erklärt Helga Hutter das Prinzip.

Worum es dabei genau geht?

Mithilfe einer zielgerichteten Mobilisation werden Bewegungsabläufe harmonisiert und der Bewegungsradius erweitert. Fehlhaltungen und -belastungen, die nicht selten zu Schädigungen wie Sehnenscheidenentzündungen, Wirbelblockaden und Bandscheibenvorfällen führen, können auf diese Weise aufgelöst und korrigiert werden. „Die



Feldenkrais-Methode ermöglicht die Koordination unserer Bewegungen zu verbessern, Spannungen loszulassen, Schmerzen zu lösen, Stress abzubauen und die Haltung, Atmung und Beweglichkeit zu verbessern“, weiß Helga Hutter auch, dass damit eine Steigerung der Schlafqualität einhergeht.

Gewinn an Lebensqualität

Regelmäßige Feldenkrais-Trainings können aber noch weit mehr: Sie unterstützen bei Rückenbeschwerden, Haltungsschäden, Skoliose und zervikal Syndrom und helfen bei Balance-schwierigkeiten, Muskelerkrankungen, Chronischen Schmerzen, Schlaganfällen, Parkinson, Multipler Sklerose sowie bei der Rehabilitation nach Unfällen und Operationen. „Entwickelt wurde sie von Naturwissenschaftler Dr. Moshé Feldenkrais, dessen Ansatz ungünstige Bewegungsgewohnheiten, die sich

über Jahre in den Alltag einschleichen, mithilfe der Feldenkrais-Körperarbeit zu korrigieren, sich ganzheitlich auswirkt.

Feldenkrais-Gruppen

Schmerzen können also besonders dort durch die Feldenkrais-Methode gelindert werden, wo Funktionsstörungen des Bewegungsapparates Ursache sind“, nimmt sich Helga Hutter für die entsprechende Anamnese viel Zeit. Eine Feldenkrais-Einzelstunde ist ab sofort bei ihr direkt unter Tel. 0677 61777484 buchbar, ab September 2023 werden darüber hinaus Feldenkrais-Gruppenstunden angeboten.

Infos: Helga Hutter, Tel. 0677 61777484



Zielgerichtete Mobilisation mit Helga Hutter beim Feldenkrais-Training

Schon gewusst...?

Wohn-Service

Sprechstunde für alle Gemeindewohnungsmieter und Interessenten

Ein Service der Marktgemeinde Gumpoldskirchen richtet sich an alle Gemeindewohnungsmieter bzw. Interessenten: GGR Margit Möstl informiert im Rahmen ihrer Sprechstunde, die nach telefonischer Vereinbarung stattfindet, über alle Fragen zu Gemeindewohnungen (z.B. Mieten, Kaution, ev. Schäden und Reparaturen, Verbesserungen usw.). Auch gibt GGR Margit Möstl gerne Auskunft zu Wohnungsvergaben und deren Richtlinien. Info: Margit Möstl, Tel. 0650 9538555



Erreichbarkeiten und Zuständigkeiten

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. 02252/62101, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

Gemeindeamt

Parteienverkehr: Mo u. Fr,
8–12 Uhr u. Di, 15–19 Uhr.

Sprechstunden des

Bürgermeisters: Mo, 8–9
u. Di 18–19 Uhr.

Bausachverständiger: Di,
15–18 Uhr, bitte Termin ver-
einbaren!

Handysignatur am Gemeindeamt

Ab sofort können Sie
Ihre Handysignatur am
Gemeindeamt während
der Parteienverkehrszeiten
einrichten lassen. Sie
benötigen dazu: Einen
Lichtbildausweis und Ihr
Handy. Wenn möglich,
installieren Sie vorab die
Handysignatur-APP auf
Ihrem Smartphone.

Altstoffsammel- zentrum

Di, 16 bis 18 Uhr, Fr, 13 bis
16 Uhr und Sa, 9 bis 12 Uhr.
Folgende Materialien kön-
nen in Haushaltsmengen
abgegeben werden: kosten-
los: Grünschnitt, Papier,
leere Zementsäcke, Dosen,
Eisen, Autobatterien,
Kühlschränke, Tiefkühl-
truhen, TV-Geräte, PC's,
etc., Bauschutt (bis 1m³
pro Anlieferungstag),
Sperrmüll (bis 1 m³ pro
Anlieferungstag), gegen
Entgelt: PKW-Reifen ohne
Felgen (€ 2,- /Stk.), PKW-
Reifen mit Felgen (€ 4,- /
Stk.), Bauschutt über 1m³
(pro 0,25m³ € 8,50 / m³),

Bauschutt über 1 m³
(pro 0,5 m³ € 17,- / m³),
Bauschutt über 1 m³ (pro
m³ € 34,-/m³), Sperrmüll
über 1 m³ (pro 0,5m³
€ 16,50/m³), Sperrmüll
über 1 m³ (pro m³ € 33,-/
m³). Anlieferung außer-
halb der Öffnungszeiten:
€ 50,-/Anfuhr. Die
Bezahlung erfolgt direkt im
Altstoffsammelzentrum.
Entgegennahme von
Altspeisefetten (-ölen) nur
im NÖLI bzw. GASTRO-
NÖLI. Bauschutt wird
nur getrennt von übrigen
Materialien (Kabel,
Styropor, Verpackung-
material, usw.) entgegen-
genommen. Rigips, Eternit
und Heraklith separat
anliefern, nicht zusammen
mit Bauschutt! Sperrige
Gegenstände wie Kästen,
Betten etc. sind zerlegt
oder zerkleinert abzuge-
ben.

Altmedikamente bitte in
der Drogerie & Rezept-
annahmestelle, abgeben.
Problemstoffe bitte dem
Handel retournieren
(gesetzliche Rücknahme-
pflicht). Auch helfen Sie
damit Kosten einzusparen!

Bibliothek

Hinter der Post, Schulg.
10, Infos: [oeff.buecherei.
gpk@inprot.at](mailto:oeff.buecherei.gpk@inprot.at), [www.
gumpoldskirchen.bvoe.at](http://www.gumpoldskirchen.bvoe.at);
Öffnungszeiten: Mo, 17.30 -
18.30 Uhr, Mi, 16 - 19 Uhr,
Fr, 15 - 17 Uhr.

Tourismusbüro

Schrankenpl. 5,
Tel. 02252/63 536
Fax 02252/63 495, [touris-
mus@gumpoldskirchen.at](mailto:touris-
mus@gumpoldskirchen.at);
Öffnungszeiten:

April bis Oktober:

Mo bis Fr, 10–13 und
14–17 Uhr. Sa und So, 10–15
Uhr. An Sonntagen zwi-
schen 20.4. und 8.10. wer-
den Tourismusbüro und
Ortsvinothek von den ört-
lichen Weinhauern betreut.
Feiertag geschlossen.

November bis März: Mo bis
Fr, 10–13 und 14–16 Uhr, Sa,
10–15 Uhr, So geschlossen.

Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Die Müllbehälter müssen
am Abfuhrtag ab 6 Uhr
bereitstehen!

Störungsdienste Elektrotechniker

Sa, So und Feiertage (9 -
18 Uhr!) Durchführung der
Störungsdienste **kosten-
pflichtig** (ab € 105,-).

3.-9.7. Elektrotechnik
Wolfgang Gratzer
GmbH, 2331 Vösendorf,
Laxenburger Str. 196 GL 2,
Tel. 0664/1033939

10.-16.7. Kolbitsch & Blass
GmbH, 2340 Mödling,
Hauptstraße 26, Tel.
02236/22135

17.-23.7. Elektro Grafeneder
GmbH, 2355 Wr. Neudorf, IZ
NÖ-Süd Straße 2/M6, Tel.
0690/10117140

24.-30.7. Rezac

Elektroinstallationen
GmbH, 2340 Mödling,
Babenbergergasse 10,
Tel. 0699/14591600
31.7.-6.8. Kolbitsch & Blass
GmbH, 2340 Mödling,
Hauptstraße 26, Tel.
02236/22135

7.-13.8. Rezac
Elektroinstallationen
GmbH, 2340 Mödling,
Babenbergergasse 10,
Tel. 0699/14591600,
02236/45916

14.-20.8. Bruno Scharf
2351 Wr. Neudorf,
Bahnstraße 28, Tel.
0664/9891144

21.-27.8. Elektrotechnik
Wolfgang Gratzer
GmbH, 2331 Vösendorf,
Laxenburger Str. 196 GL 2,
Tel. 0664/1033939

22.-28.5. Elektro
Grafeneder GmbH
2355 Wr. Neudorf, IZ
NÖ-Süd Straße 2/M6, Tel.
0690/10117140

28.8.-3.9. TESLA
Elektrotechnik GmbH, 2340
Mödling, Neusiedler Straße
8/G1, Tel. 0650/7702031

4.-10.9. Elektrotechnik
Wolfgang Gratzer
GmbH, 2331 Vösendorf,
Laxenburger Str. 196 GL 2,
Tel. 0664/1033939

11.-17.9. Elektro Grafeneder
GmbH, 2355 Wr. Neudorf, IZ
NÖ-Süd Straße 2/M6. Tel.
0690/10117140

18.-24.9. EElektrotechnik
Wolfgang Gratzer
GmbH, 2331 Vösendorf,
Laxenburger Str. 196 GL 2,
Tel. 0664/1033939

Praktische Ärzte

Dr. Nina Doruska,

Neustiftg. 16, Tel. 02252/607 208, 0676/4741280. Ordination: Mo, 7.30-13.30 Uhr, Labor: 7.30- 9 Uhr, Di, geschl., Mi, 17-20 Uhr, Do, 7.30-14.30 Uhr. Labor: 7.30-9 Uhr, Fr, 11-14 Uhr.

Mag. Dr. Wolfgang

Lischka, Novomaticstr. 14, Tel. 02252/607 206, 0650/24 57 181. Ordination: Mo, 15-19 Uhr, Labor Di, 8-9.30 Uhr. Ordination: Di, 9.30-12 Uhr. Mi, 15-19 Uhr, Do, Labor: 7-8.30 Uhr, Ordination Do: 8.30-11 Uhr, Fr, 8-12 Uhr. Nach Voranmeldung.

Gemeindeärztin

Dr. Doris Drach

Tel. 0676/670 52 00, Veltlinerstraße 1/5, Guntramsdorf

Hautärztin

Dr. Alexandra Fritz

Neustiftg. 16, Termine: Mo-Fr, Tel. 0650/700 30 19 www.meinegesundehaut.at

Zahnarzt

DDr. Bernhard Buck

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Implantologie, Parodontologie, Endodontie. SVA. KFA, Wahlarzt, Badenerstr. 18, Tel. 0660/50 64 600. Ordination: Mo. 8-16 , Di. 11-18, Mi. vereinb. Do. 8-16, Fr. 8-15 Uhr

DDr. Nicole Steiner

Zahnärztin & Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, alle Kassen und privat, Mühlackerg. 4, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/62353.

Ordination: Mo, 8-11 Uhr und 13-16 Uhr, Mi., 9-12 und 16-19 Uhr, Do, 8-11 und 13-16 Uhr und Fr, 9-12 Uhr

Bioresonanz

Elisabeth Reisacher

Humanenergetikerin für Bioresonanz, Schüsslersalze, Bachblütentherapeutin, Prof. J.W. Zieglerg. 15, Gumpoldskirchen, Praxis: Mo bis Do, 9-17 Uhr, Tel. 0676/3337737; elisabeth.reisacher@kabsi.at

Drogerie & Rezept-sammelstelle

Wienerstr. 92, Tel. 02252/63150; Mo bis Fr, 9-12.30 Uhr. Arzneimittelbestellungen während der Öffnungszeiten durch Einwurf der Rezepte in den Briefkasten oder tel. bzw. per Fax an: 02252/63150, 02236/53472 [Tel.] od. 02236/53472-20 [Fax]; „Altmedikamente“ nur IN der Apotheke [Rezept-sammelstelle] abgeben. NICHT vor die Tür stellen.

Bowen-Praxis

Petra Reifeltshammer

Wienerstr. 90, Gumpoldskirchen, Tel. 0664 4345049; termin@gesundmitbowen.at www.gesundmitbowen.at

Ergotherapie

Sabine Marktl

mobile Ergotherapeutin F. Bilkogasse 3e Gumpoldskirchen Tel. 0660/2553194 www.ergo2be.at

Edith Schättler

Ergotherapeutin

Gartengasse 24 Gumpoldskirchen Tel. 0676/9797242

Legasthenie

Britta Rothensteiner

Dipl. Legasthietrainerin R. Klingergasse 13 Tel. 0664/4607091 britta.rothensteiner@hotmail.com

Logopädie

Bettina Haas, BSc

Novomaticstraße 14 Gumpoldskirchen Tel. 0650/2113800

Physiotherapie

Stefan Rodlhofer

Physiotherapeut, Traiskirchnerstraße 5, Gumpoldskirchen, Tel. 0699/172 822 28

Ulrike Langhans

Physiotherapeutin, Traiskirchnerstraße 5, Gumpoldskirchen, Tel 0664/38 19 391 www.langhans.at

Lukas Steinbichler

Physiosolutions – Praxis für Physiotherapie Gumpoldskirchen www.physiosolutions.at Tel: 0670/40 40 062

Beate Wieser

Physiotherapeutin & Yoga-lehrerin, Novomaticstr. 14, Gumpoldskirchen Tel. 0660/8191326 www.beate-wieser.at

Psychotherapie

Ilse Schmoll, MSc

Klientenzentrierte Psychotherapeutin, Stein-grubenweg 7, Gumpoldskirchen, Tel. 0676/9636931; www.8ung.at/ilseschmoll

Corinna Michaela Sykora

Psychotherapeutin für Katathym Imaginative Psychotherapie, Internat. anerkannte Yogalehrerin Entspannungstrainerin, Erwachsenenbildnerin, Wienerstr. 169/1, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/9444 363

Elisabeth Heller

Dipl. Sozialpädagogin und Psychotherapeutin, F. Bilkogasse 22, Gumpoldskirchen, psychotherapie@elisabeth-heller.at www.elisabeth-heller.at

Petra Pribil

Systemische Familientherapeutin, Traumatherapeutin, Supervisorin Neustiftgasse 5, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/2421220; petra.pribil@lifeperformance.at; www.lifeperformance.at

Ganzheitsmedizin & Ernährung

Privatordination

Dr. med. Herta

Scheibelreiter, Mag.

Gabriele Lang,

K. Müllerweg 3, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/112 77 93.

Ordi: Mo bis Fr nach tel.

Vereinbarung

Shiatsu

Eva Hainzer, Dipl. Shiatsu Praktikerin, Craniosacral Therapeutin, Steingrubenweg 4B, Gumpoldskirchen, Tel. 0650/7716519, eva.hainzer@hotmail.com

Tierarzt

Dr. Rita Prünner

Wienerstraße 89, Gumpoldskirchen, [Notfälle: Mo bis Fr, 8-19 Uhr]. Praxis:

Mo, Di, Mi 16.30–18.30 Uhr
und Fr 9–11 und 16.30–18.30
Uhr. Tel. 02252 62174, 0676
4591808 tierarzt@pruen-
ner.at, www.tierarzt.pruen-
ner.at, Terminvereinbarung
erbeten.

Öffnungszeiten Postpartner

Wienerstr. 40, Tel.
02252/607386, Fax
02252/607409; Mo 8–12
und 15–18 Uhr, Di u. Mi,
10–12 sowie 15–18 Uhr, Do
10–12 Uhr (Nachmittag
geschlossen), Fr 10–12 Uhr
und 15–18 Uhr.

Babytreff

Fr, 8.30–11 Uhr, [ausgen.
Feiertage u. Schulferien],
Garteng. 29, Gumpoldskir-
chen. Eintritt frei!

Vereinsbus

Ausleihmodalitäten
Der Jugend- und Vereins-
bus kann ausschließlich
für Personentransporte
ausgeliehen werden,
wobei örtlichen Vereinen
der Vorzug gegeben wird.

Für Transportzwecke
steht das Fahrzeug
nicht zur Verfügung.
Verrechnet wird das amlt.
Kilometergeld von € 0,42/
km; Treibstoff ist inkludiert.
Reservierungen unter
bauhof@
gumpoldskirchen.at oder
bei Bauhofleiter Alexander
Keller, Tel. 0699/16210140.

Freudiges Ereignis

Anmeldung durch das Standesamt

Wenn Neugeborene gleich
durch das Standesamt im
Spital angemeldet werden
und den Meldezettel erhal-
ten, muss die Geburts-
urkunde trotzdem dem
Gemeindeamt vorgelegt
bzw. eine Kopie übermittelt
werden. Die Geschenke für
den neuen Erdenbürger
[Dokumentenmappe und
Wickelrucksack] werden am
Gemeindeamt ausgegeben.

Öffentliche Beleuchtung

Manchmal muss auch
am hellichten Tag die

Beleuchtung eingeschaltet
werden, damit man die
Leuchtmittel überprüfen
und nötigenfalls gegen
neue austauschen kann.

Heurigenkalender

Die Ausschanktermine
der Gumpoldskirchner
Heurigenlokale werden im
Aussteckkalender und per
Flugblatt veröffentlicht.

Altglascontainer

Bitte beachten Sie die Ruhezeiten!

Aus gegebenen Anlass
wird darauf hingewiesen,
dass das Einbringen von
Altglas in die dafür vor-
gesehenen Container bei
den Sammelstellen im
kompletten Ortsgebiet
ausschließlich werktags
von 7 bis 19 Uhr gestattet
ist. Die Marktgemeinde
Gumpoldskirchen bittet um
Beachtung!

Mobile Jugendarbeit

Die Streetworker der Moja
laden jeden Dienstag von

13 bis 15 Uhr bei der Park &
Ride Anlage beim Bahnhof,
Bahngasse, in ihren Bus zu
Gespräche ein.

Impressum

Medieninhaber & Heraus-
geber: Marktgemeinde
Gumpoldskirchen,
Schrannenplatz 1,
Für den Inhalt verantwort-
lich: Bgm. Ferdinand Köck
Fotos: Marktgemeinde
Gumpoldskirchen und
zur Verfügung gestellt.
Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
15. August 2023.
Hersteller: Print Alliance
HAV Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1, 2540
Bad Vöslau

Ärztezentrum

Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 7206

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/151 44 04

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/44 27 713

Jürgen Huber, Tel. 0699/120 05 711

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607 206

Dr. Michaela Kulovits, Tel. 0699/109 955 94

Lukas Steinbichler, Tel. 0670/40 40 062

Beate Wieser, Tel. 0660/819 13 26

Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Reinhard Schuh,
Tel. 0650/463 59 83

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie [Oberarzt der 5. Med
[Kardiologie] des KFJ Krankenhauses]

Home Care Manager, Systemischer Coach, Familientrainer

Arzt für Allgemeinmedizin – alle Kassen

Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen,
TCM und Akupunktur für den HNO-Bereich

Physiosolutions – Praxis für Physiotherapie Gumpoldskirchen

Dipl. Physiotherapeutin & Yogalehrerin

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Spezialist für Fuß und Sprunggelenk

Ärztenotdienste

Praktische Ärzte

Wochenend- und Feiertagsdienste (8.00 bis 14.00 Uhr,
Ordinationsbetrieb: 9.00 bis 11.00 Uhr)

Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin! Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste zu übernehmen. Ist Ihr Sprengel unbesetzt (www.arztnoe.at/fuer-patienten/servicewochenenddienste oder www.141.at/noe/suche.html) wenden Sie sich bitte an einen dienstbereiten Arzt in einem Nachbarsprengel.

Wenns weh tut – rufen Sie 1450, Ihre neue Gesundheitsberatung am Telefon. Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen

weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den neuen kostenlosen Gesundheitsdienst, die schnelle, medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Zahnärzte:

Wochenend- und Feiertagsdienste von 9.00 bis 13.00 Uhr!

Juli	
Sa, 8./So, 9.	Dr. Lilly KREBS, Josefthalstr. 8, 2512 Tribuswinkel, Tel. 02252 49819
Sa, 15./So, 16.	Dr. Nabeel UMAR, Josefsplatz 6, 2500 Baden, Tel. 02252 829 60
Sa, 22./So, 23.	Dr. Natascha TRNAVSKY-HAUSBERGER, Schlossergasse 8, 2560 Berndorf, Tel. 02672 83123
Sa, 29./So, 30.	Dr. Bisera MÜHLVENZL-TUNOVIC, Erz. Wilhelm-Ring 1-3/5, 2500 Baden, Tel. 02252 214554
Aug.	
Sa, 5./So, 6.	Dr. Maximilian OEDENDORFER, Hauptplatz 1a Top B5, 2542 Kottlingbrunn, Tel. 02252 76997
Sa, 12./So, 13.	Dr. Petra Caroline STANGL-PUSCH, Hauptplatz 11, 2563 Pottenstein, Tel. 02672 88826
Di, 15.	Dr. Bettina BAUER, Neusiedler Str. 3, 2340 Mödling, Tel. 02236 47283 Dr. Maximilian OEDENDORFER, Hauptplatz 1a Top B5, 2542 Kottlingbrunn, Tel. 02252 76997
Sa, 19./So, 20.	Dr. Julia BECKER, Neudorferstr. 60-62, 2340 Mödling, Tel. 02236 22302
Sa, 26./So, 27.	Dr. Christian KUNZ, Bahnstr. 6, 2483 Ebreichsdorf, Tel. 02254 72234
Sept.	
Sa, 2./So, 3.	Dr. Peter SCHÖBERL, Hauptstr. 70b, 2371 Hinterbrühl, Tel. 02236 26356
Sa, 9./So, 10.	Dr. Corina Mihaela TAMAS, Pfarrgasse 8, Top 11, 2500 Baden, Tel. 02252 476 00
Sa, 16./So, 17.	Dr. Peter STANDENAT, Elisabethstr. 13, 2340 Mödling, Tel. 02236 42765
Sa, 23./So, 24.	Dr. Rudolf BLAHOUT, Korneuburger Str. 3/1, 2103 Langenzersdorf, Tel. 02244 2209 Dr. Walter HACKER, Wiener Str. 3, 2486 Pottendorf, Tel. 02623 73585
Sa, 30./So, 1.10.	Dr. Alina RIESSER, Hauptstr. 41/4, 2340 Mödling, Tel. 02236 892789

Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. 02252 607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht

Gesunde Gemeinde

Ansprechpartner für Diabetiker: Oswald Kubicek, Tel. 02252 63228.

Juli

- Sa, 8.** [5] Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke
- So, 9.** [6] Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
- Sa, 15.** [2] Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
- So, 16.** [3] Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
- Sa, 22.** [9] Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke
- So, 23.** [10] Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke
- Sa, 29.** [6] Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
- So, 30.** [7] Apotheke Zum hl. Augustin und Central-Apotheke

August

- Sa, 5.** [3] Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
- So, 6.** [4] Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
- Sa, 12.** [10] Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke
- So, 13.** [1] Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG
- Di, 15.** [3] Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
- Sa, 19.** [7] Apotheke Zum hl. Augustin und Central-Apotheke
- So, 20.** [8] Drei Löwen Apotheke und Apotheke wieneu
- Sa, 26.** [4] Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
- So, 27.** [5] Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke

September

- Sa, 2.** [1] Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG
- So, 3.** [2] Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
- Sa, 9.** [8] Drei Löwen Apotheke und Apotheke wieneu
- So, 10.** [9] Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke
- Sa, 16.** [5] Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke
- So, 17.** [6] Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
- Sa, 23.** [2] Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
- So, 24.** [3] Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
- Sa, 30.** [9] Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke

Adressen der Apotheken

- [1] **Apotheke Mag. Hans Roth KG**, Freiheitsplatz 6, 2340 Mödling
- [1] **City-Süd Apotheke**, SCS Kaufhaus A, Shop 9 + 11, 2334 Vösendorf
- [2] **SCS-Apotheke**, Mag. R. Zajic, Galerie 310, 2334 Vösendorf
- [2] **Salvator-Apotheke**, Mag. Skarka, Wienerstr. 2, 2340 Mödling
- [3] **Apotheke zum Eichkogel**, Veltlinerstr. 4-6, 2353 Guntramsdorf
- [3] **Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit**, Hauptstr. 28, 2371 Hinterbrühl
- [4] **Apotheke im Kräutergarten**, Plättenstr. 7-9, 2380 Perchtoldsdorf
- [4] **Georg-Apotheke**, Badstraße 49, 2340 Mödling
- [5] **Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“**, Enzersdorfer Str. 14, 2345 Brunn am Gebirge
- [5] **Feldapotheke**, S. Marcus-Str. 16b, 2362 Biedermannsdorf
- [6] **Südstadt-Apotheke**, Südstadtzentrum 2, 2344 Maria Enzersdorf
- [6] **Marien Apotheke**, Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg
- [7] **Apotheke zum hl. Augustinus**, Marktpl. 12, 2380 Perchtoldsdorf
- [7] **Central-Apotheke**, Bahnstraße 2, 2351 Wiener Neudorf
- [8] **Drei Löwen Apotheke**, Wiener Str. 98, 2345 Brunn a. Gebirge
- [8] **Apotheke wieneu**, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str. 3, Obj. 74, 2355 Wr. Neudorf
- [9] **Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“**, Elisabethstr. 17, 2340 Mödling
- [9] **Marien-Apotheke**, Sebastian-Kneipp-Gasse 5-7, 2380 Perchtoldsdorf
- [10] **Apotheke zum „Heiligen Jakob“**, Hauptstr. 18a, 2353 Guntramsdorf
- [10] **Bären-Apotheke**, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, 2344 Maria Enzersdorf

Da schau i hin

Veranstaltungen von Juli bis September 2023

Juli

Mi, 19.-So, 30. **Ausstellung im Bergerhaus:** „Kunstschaffen“ – Fotografien, Schrankenplatz 5, Vernissage: 19.7., 19 Uhr

August

Mi, 9.-So, 20. **Ausstellung im Bergerhaus:** „Bunt gemischt“ – Marcus Schmalzl, Schrankenplatz 5, Vernissage: 9.8., 19 Uhr

Sa, 12. **Jubiläumsturnier der Sportunion Gumpoldskirchen 25. Tennisturnier,** ATUS-Kinderfreundegeleände, Wienerstraße 154 C, 10 Uhr

Sa, 12.-So, 20. **Weinsommer in Gumpoldskirchen** rund um den Schrankenplatz, festliche Eröffnung mit zahlreichen Ehrengästen, tägl. Live Musik

Mi, 30.-So, 10.9. **Ausstellung im Bergerhaus:** „Malerei und Fotografie“ – Sonja Zelinka, Schrankenplatz 5, Vernissage: 30.8., 19 Uhr

Sa, 26. **Sommernachtdinner mit den „Diven aus dem Wienerwald,** Adventuregolf Gumpoldskirchen, Pfaffstättnerstraße 1930, The Clubhouse, 18 Uhr

Sa, 26. **Summer closing party der JVP Gumpoldskirchen,** Kirchenplatz, 19 Uhr

So, 27. **Grünes Wanderkino am Kirchenplatz,** Filmbeginn: 20.15 Uhr, bei Schlechtwetter im Pfarrstadl, 17-22 Uhr

September

Sa, 2. & So, 3. **Weinherbst „Stürmische Begegnung" auf der Genussmeile,** Entdecken Sie die Most- und Sturmzeit in den Weingärten Gumpoldskirchens, 12 Uhr

So, 3. **Gelöbniswallfahrt zur Cholerakapelle,** 6 Uhr: Abmarsch bei der Pfarrkirche St. Michael, 10 Uhr: Feldmesse bei der Cholerakapelle

Sa 9. & So 10. **Weinherbst „Stürmische Begegnung" auf der Genussmeile,** Entdecken Sie die Most- und Sturmzeit in den Weingärten Gumpoldskirchens, 12 Uhr

Mi, 20. – So, 30. **Ausstellung im Bergerhaus:** Silvie Gasser, Malerei, Schrankenplatz 5, Vernissage, 20.9., 19 Uhr

Sa, 16. **Weinherbst „Gebirgsaufschieszen",** Traditionelle Eröffnung der Weinlese mit Festkonzert & Böllerschüssen - Eröffnung des Weinherbstes in Gumpoldskirchen, Kirchenplatz, ab 14.30 Uhr

Fr, 22. **Weinherbst „Kullnarlsches Erlebnis":** Weinherbstmenü mit Weinbegleitung, Gasthof Keller, Am Kanal 12, 19 Uhr

Sa, 23. **Oktoberfest des 1. SVG Gumpoldskirchen** am Fußballplatz, 16 Uhr

So, 24. **Frühschoppen ,** Volkspartei Gumpoldskirchen vor dem Pfarrstadl, Kirchenplatz 3, 11 Uhr

Blutspende-Termine

Fr, 30.6. **Baden,** Sparkassensaal, Grabengasse 13, 10-12 Uhr und 13-16.30 Uhr

Sa, 1.7. **Baden,** Sparkassensaal, Grabengasse 13, 9.30-12 Uhr und 13-15.30 Uhr

Mi, 5.7. **Biedermannsdorf,** Feuerwehrhaus, Martin Wlaschitz Platz 1, 15.-20 Uhr

Fr, 7.7. **Kottingbrunn,** Rotkreuz-Haus, Dammgasse 1, 12-14 Uhr und 15-19 Uhr

Mi, 19.7. **Möllersdorf,** Kammgarnsaal, Wolfstraße 18, 15.30-19.30 Uhr

Sa, 22.7. **Enzesfeld-Lindabrunn,** Volksschule, Schulgasse 2, 9-12 Uhr und 13-15 Uhr

Do, 27.7. **Guntramtsdorf,** Musikheim, Am Tabor 3, 15-19 Uhr

Sa, 29.7. **Leobersdorf,** Volksschule [Turnsaal], Rathausplatz 3, 9.-12 Uhr und 13-15.30 Uhr

Sa, 5.8. **Pfaffstätten,** Volksschule, Turnsaal [im Rahmen des Großheurigens] ab 9 Uhr

Ferienspielprogramm 2023

Veranstaltungen für Kinder von 0 bis 14 Jahre - Anmeldungen am Gemeindeamt!

Juli

- Di, 4., 14-17 Uhr** **Leichtathletik:** Auch dieses Jahr stehen wieder unsere beliebten Leichtathletik-Stationen am Gumpoldskirchner Sportplatz an. Du kannst wie immer alle Stationen mit deinem Stempelpass abklappern. Von Weitsprung und Kugelstoßen bis Dossenschießen ist alles dabei und der ÖTB sorgt auch diesmal wieder für ganz viel Spaß! Bequeme Kleidung und Sportschuhe werden empfohlen. **Entfällt bei Schlechtwetter!**
Für alle Altersklassen, Treffpunkt: Sportplatz Gumpoldskirchen, keine Anmeldung erforderlich. Teilnehmerzahl unbegrenzt.
- Di, 11., 14-17 Uhr** **Musicalworkshop mit Denise Jastrauig:** Im Rahmen des Ferienspiels wird sie mit euch ein Stück des Musicals „Cats“ einstudieren, welches ihr im Anschluss an den Workshop euren Eltern vorführen werdet! Jeder, der gerne tanzt und singt ist willkommen! **Alter:** 6 – 10 Jahre, **Treffpunkt:** ÖTB Turnhalle, Schulgasse 18, **Teilnehmerzahl:** max. 20, **Anmeldung bis Mo, 3. Juli erforderlich!**
- Di, 18., 14.-17.30 Uhr** **Fahrradausflug:** Mit Christian Brunner unternehmen wir einen Fahrradausflug mit Mountainbikettraining. Wir starten bei uns im Ort, von hier aus fahren wir zum Spielplatz in Pfaffstätten zum zweistündigen Workshop. Nach einem gemeinsamen Eis essen machen wir uns auf den Heimweg. Bitte mitbringen: dein Fahrrad, Fahrradhelm, Getränk, evtl. Jause und ein Sonnen- bzw. Regenschutz. **Alter:** ab 8 Jahren, **Treffpunkt:** Feuerwehr, Garteng. 36, **Teilnehmerzahl:** max. 20. **Anmeldung bis Mo, 10. Juli erforderlich!**
- Di, 25., 8.30-ca. 13 Uhr** **Naturpark Sparbach:** Wir unternehmen wir eine Erlebniswanderung und erhalten Einblick ins neue Besucherzentrum. Außerdem am Programm: wasserforschen im Sparbach und Lenauteich. Highlight: Begegnung mit freilaufenden Wildschweinen. Bitte mitbringen: gutes Schuhwerk, Getränke, evtl. Jause, Sonnen- bzw. Regenschutz. **Alter:** ab 8 Jahren, **Treffpunkt:** 8.30 Uhr, Bahnhof (Busabfahrt 8.50 Uhr), Führung: 9.30-12.30 Uhr, **Teilnehmerzahl:** max. 20. **Anmeldung bis Mo, 17. Juli erforderlich!**

August

- Di, 1., 12.30-ca. 16.30 Uhr** **ORF Backstage-Führung:** Getränk und evtl. Jause mitnehmen. **Alter:** 6 – 10 Jahre, **Treffpunkt:** 12.30 Uhr: Bahnhof Gumpoldskirchen, Abfahrt nach Wien: 12.51 Uhr (Führung: 14.00-15.15 Uhr)
Teilnehmerzahl: max. 20. **Anmeldung bis Mo, 24. Juli erforderlich!**
- Di, 8., 9-12 Uhr und 14-17 Uhr (2 Blöcke)** **Fotoworkshop:** Mit Michaela Vondruska – Besprechung, Motivsuche und Fotografieren in Gumpoldskirchen. Bitte mitbringen: Fotoapparat mit leerer Speicherkarte und vollem Akku. **Alter:** ab 9 Jahren, **Treffpunkt:** Bergerhaus, Schranenplatz 5 Ausstellungsraum im Parterre
Teilnehmerzahl: zwei Blöcke mit je max. 6. **Anmeldung bis Mo, 31. Juli erforderlich!**
- Mi, 16., 13-ca. 17 Uhr** **Ausflug zur Polizeistation Mödling.** Getränk und evtl. Jause mitnehmen. **Alter:** 6 – 10 Jahre
Treffpunkt: 13 Uhr, Bahnhof Gumpoldskirchen (Abfahrt: 13:17 Uhr), Führung: 14 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl: max. 15. **Anmeldung bis Mo, 7. Aug. erforderlich!**
- Di, 22., 14-ca. 17 Uhr** **Klettern mit den Naturfreunden:** Aufwärmen und Schnupperklettern in der Turnhalle. Danach geht's zum Klettergarten Himmelreich. Bitte mitbringen: Sportbekleidung, gutes Schuhwerk, Getränke & Sonnenschutz. **Alter:** 6 – 10 Jahre, **Treffpunkt:** ÖTB Turnhalle, Schulgasse 18, **Teilnehmerzahl:** max. 20, **Anmeldung bis Mo, 14. August erforderlich!**
- Di, 29.8., 14-17 Uhr** **Abschlussfest mit der Feuerwehr, Entfällt bei Schlechtwetter!** **Alter:** unbegrenzt. **Treffpunkt:** FF Gumpoldskirchen, Garteng. 36. **Teilnehmerzahl:** unbeschränkt. **Keine Anmeldung erforderlich.**



Brigitte Krüger's feines G'spür für die Region

Direktorin der hiesigen Volksschule

Mit spitzer, humorvoller Feder zeigte unsere Volksschuldirektorin in den vorangegangenen Ausgaben unserer Gemeindezeitung Wissenswertes rund um Natur, Um- und Arbeitswelt in und um Gumpoldskirchen auf. Auch ging sie dem Volksmund im Hinblick auf die Ortsnamen auf den Grund. In der aktuellen Ausgabe beschäftigt sich Direktorin Krüger nun mit Bäumen und Pflanzen rund um Gumpoldskirchen, diesmal mit dem schwarzen Germer.



Die ersten Anzeichen des schwarzen Germers

Im zeitigen Frühjahr sprießen in den Wäldern des Anningers massenhaft gerippte Blattrossetten aus dem Boden. Dies sind die ersten Anzeichen des schwarzen Germers.

Beliebt bei Insekten

Bis zum Juli entwickelt sich daraus ein bis zu 130 cm hoher Stängel mit verzweigten rispenartigen braunvioletten Blüten, die aus einiger Entfernung fast schwarz aussehen – daher der Name. Die Blüten sind beliebte Anflugstationen von zahlreichen Insekten.

Wind als Bestäuber

Am Ende des Sommers bilden sich Samenkapseln, die sich im September



Braunviolette Blüten zeigen sicher aus der Entfernung schwarz

bei trockenem Wetter öffnen. Die Samen werden vom Wind vertragen und im Frühling keimen dann an neuen Standorten junge Pflanzen.

Die Dosis macht's ...

Der Wurzelstock dieser mehrjährigen Pflanze ist stark giftig!

Im Altertum wurde aus dem Wurzelstock des schwarzen Germers Pfeilgift hergestellt und auch so mancher Giftmord wurde damit verübt. Aber: „Allein die Dosis macht's, dass ein Ding kein Gift sei“ (Paracelsus), der schwarze Germer war auch traditionelle Heil- und Räucherpflanze und wurde unter anderem gegen Läuse und Flöhe eingesetzt.



Die Naturheilkunde kennt viele Anwendungsweisen

Naturheilkunde

Heutzutage wird der schwarze Germer in der Naturheilkunde ausschließlich für äußere Anwendungen wie Tinkturen und Salben verwendet. Die Dosierung ist aber dabei so gering, dass dies nur von einem Apotheker hergestellt werden kann.

Niesreiz

Das Pulver aus getrockneten Wurzeln und Blättern verursacht starken Niesreiz. Die Verwendung dieses Niespulvers wurde erst in den 1980er Jahren EU-weit verboten.

Alles Gute zum Festtag!

Bürgermeister Ferdinand Köck gratulierte den Jubilarinnen und Jubilaren persönlich



Mit einem kleinen aber umso feineren Geburtstagsfest ließ die Marktgemeinde Gumpoldskirchen ihre Jubilarinnen und Jubilare im März im Landhaus Moserhof hochleben. Und wie es sich an Geburtstagen gehört, durften sie sich auch über Blumen, Wein und Ehrengeschenke sowie eine reichlich gedeckte Tafel freuen. Warum Gumpoldskirchens Geburtstagskinder aber strahlten, war der herzliche Empfang und das Miteinander mit Bürgermeister Ferdinand

Köck, GR Dr. Klaus Tremmel, GR Johanna Hofer, GGR Engelbert Sulyok und GR Peter Souczek, die sich dafür gerne Zeit genommen hatten. Die besten Glückwünsche machten den Nachmittag perfekt. Alles Gute zum 75. Geburtstag hieß es für **Ferdinand Raisinger** und **Waltraud Gerlinde Schubert**. Die besten Glückwünsche zum 80er gab es für **Dipl.-Ing. Peter Bohinc**, **Liselotte Hödel** und **Sieglinde Reindl**.

Ins Landhaus Moserhof lud die Marktgemeinde Gumpoldskirchen alle Jubilarinnen und Jubilare ab dem 75. Wiegenfest auch im April ein, die einen runden oder halbrunden Geburtstag bzw. ein seltenes Ehejubiläum feierten. Alles Gute hieß es aus diesem Anlass von Bürgermeister Ferdinand Köck für **Mariyka Passler**, die ihren 75er feierte ebenso wie für **Olga Partilla** zum 80er und **Ingeborg Hochwarter** zum 85. Geburtstag. Die besten Glückwünsche gab es auch für



Waltraud und Hans Bendl zur goldenen Hochzeit und damit zu 50 gemeinsamen Ehejahren.



Lauschige Atmosphäre und heimeliges Flair zauberten die Gastgeber der Marktgemeinde Gumpoldskirchen auch im Mai mit feinen Brötchen und liebevoll zubereiteten Petit Fours, duftendem Kaffee und vollmundigen Weinen im Landhaus Moserhof für ihre Jubilarinnen und Jubilare. Und diese genossen den herzlichen Empfang durch

Bürgermeister Ferdinand Köck, GR Dr. Klaus Tremmel, GR Peter Souczek und GR Claudia Steiner, die festlich gedeckten Tische und das gesellige Miteinander. Über die besten Glückwünsche und ein Ehrengeschenk der Marktgemeinde Gumpoldskirchen freuten sich **Elisabeth Anna Maria Mader**, **Mirjana Schalling** und **Hans Reitmayer** anlässlich ihres 75. Geburtstages sowie **Hildegard Reisacher** und **Ingeborg Enzenberger** zum 80er.

Wandern und gesund kochen tut gut!

„Gesundes Gumpoldskirchen“ mit Margit Möstl belebt

Wandern gehört nicht nur zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten, sich in der Natur zu bewegen ist auch überaus gesund. Grund genug, warum die Gesundheitsinitiative „Tut gut!“ fürs Wandern eintritt und Anfang Mai niederösterreichweit dazu aufruft, sich die Wanderschuhe anzuziehen und mitzumarschieren.

„Wanderbares“ Gumpoldskirchen

„Diesem Aufruf sind wir natürlich auch in der Gesunden Gemeinde Gumpoldskirchen gefolgt und haben zur zehn Kilometer langen Tour rund um den Anninger geladen, die gesunde Bewegung mit perfekten Ausblicken und Erholungsmomenten mit Mehrwert vereint“, lacht GGR Margit Möstl, die die Wandergruppe mitanführte.

„Im Vordergrund stand allerdings die Freude an der gemeinsamen Bewegung und das Miteinander“, sagt sie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich danke, die zu einem wunderbaren Wanderausflug beigetragen haben.



Eine Anningerrunde für Körper, Geist und Seele. © Thomas Kaminski

Ernährung als Kraftspender

Zum Kochkurs mit Ernährungswissenschaftlerin Kornelia Philip, lud GGR Margit Möstl und Teammitglied Petra Müller-Waldenberger in die Schulküche, wo aus Hirse, Kichererbsen, Linsen und weiteren gesunden Lebensmitteln ein dreigängiges Menü gezaubert wurde. Und wenn auch die Rezepte anfänglich noch fragende Blicke der 15 Teilnehmerinnen und des Teilnehmers ernteten, spätestens die aus den Töpfen und Pfannen aufsteigenden Dünste hoben die Vorfreude auf ein feines gemein-



sames Koch- und Genieß-Erlebnis. Gemeinsam ist man überzeugt – Kochen tut gut! Gesunde Küche ist echte Lebensbereicherung. „Der Erfolg macht sicher – der Kurs wird fortgesetzt, um die gesunde Küche noch mehr publik zu machen“, so GGR Möstl. ■

Defibrillator am Sportplatz

Team Österreichischer Herzfonds installierte Notfall-Service



Am 16. Mai übergab Bärbel Krämer vom Team Österreichischer Herzfonds der 1. SVG Gumpoldskirchen einen Defibrillator. Dieses Notfallservice steht seither im Außenbereich des Clubhauses zur Verfügung. „Wir hoffen dass er niemals zum Einsatz kommen wird!“ sind sich GR Alexander Keller, Reinhard Levonyak, Andreas Kolm einig und sagen Bärbel Kramer für den Defibrillator herzlich danke. ■

Jetzt melden!

Gesundheitstag 2024

Am 2. März 2024 findet der nächste Gesundheitstag der Gesunden Gemeinde Gumpoldskirchen statt, der im Schloss am Kirchenplatz für Fitness und Vitalität sorgen wird. Alle GesundheitsdienstlerInnen, die dabei mitwirken möchten sind schon heute aufgerufen sich bei GGR Margit Möstl anzumelden (Tel. 0650 9538555). „Gerne stehe ich auch für alle Fragen zur Verfügung“, so GGR Möstl.

Änderungen des NÖ Hundehaltegesetzes

Novellierung trat mit 1. Juni 2023 in Kraft

Seit 1. Juni 2023 sind folgende Änderungen des NÖ Hundehaltegesetzes gültig:

- › Es sind grundsätzlich alle Hunde bei der örtlich zuständigen Gemeinde (Marktgemeinde Gumpoldskirchen) anzumelden. HundehalterInnen haben ihre Hunde unverzüglich zu melden und müssen verpflichtend die im Folgenden angeführten Angaben machen bzw. Nachweise anschließen
- › Name und Hauptwohnsitz der Hundehalterin / des Hundehalters
- › Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes
- › Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde
- › Chipnummer
- › Nachweis der erforderlichen allgemeinen Sachkunde. Diese umfasst eine einstündige Information durch eine Tierärztin oder durch

einen Tierarzt und eine zwei-stündige Information durch eine fachkundige Person. Wenn dieser Nachweis nicht bereits bei der Anmeldung erbracht werden kann, ist er binnen sechs Monaten der Gemeinde vorzulegen.

- › Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung (725.000 Euro pro Hund für Personen- und Sachschäden). All jenen, die bereits einen Hund besitzen wird eine Übergangsfrist bis 1. Juni 2025 eingeräumt.

Sollte nach dem 1.6.2023, nach einem bereits erbrachten allgemeinen Sachkundenachweis, ein weiterer Hund von dem Hundehalter oder der Hundehalterin im Haushalt aufgenommen werden, ist der Nachweis nicht noch einmal vorzulegen. Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential bzw. auffällige Hunde ist ein erweiterter Sachkundenachweis vorzulegen. Dieser umfasst einen theoretischen Teil



von vier Stunden und einen praktischen Teil von sechs Stunden, letzterer mit jedem im Haushalt gehaltenen Hund mit erhöhtem Gefährdungspotential. ■

Infos zum NÖ Hundehaltegesetz:
www.noegov.at/noe/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html

Wildrisse: Hunde an die Leine nehmen!

Jagdgesellschaft & Gemeinde bitten um Beachtung

Aufgrund vermehrter Wildrisse bei Niederwild in der jüngsten Vergangenheit im Jagdgebiet Gumpoldskirchen, weist die Jagdgesellschaft darauf hin, dass gemäß NÖ Jagdgesetz Hunde an die Leine zu nehmen sind. Weiters dürfen markierte Wege nicht verlassen werden. Das Durchstreifen von Privatgrundstücken, Weingärten oder Feldern ist ausnahmslos untersagt. Bei Nichteinhaltung kann eine Verwaltungsstrafe von bis zu 20.000 € oder bei Uneinbringlichkeit eine Freiheitsstrafe von bis zu 6 Wochen verhängt werden.

Das NÖ Hundehaltegesetz regelt, dass Hunde an öffentlichen Orten im Ortsgebiet mit Leine oder Maulkorb geführt

werden müssen. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential müssen sogar immer mit Leine UND Maulkorb geführt werden. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird.

Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet: Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu.

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, die dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, in Stiegenhäusern, in Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Die Marktgemeinde bitte um Beachtung. ■



Fronleichnamsprozession

Die Fronleichnamsprozession, die in Gumpoldskirchen als ein ganz besonderes Fest gefeiert wird, bildete auch heuer einen Höhepunkt im christlichen Jahreskreis. Entlang des Prozessionsweges wurden sämtliche Häuser mit Zweigen von Birkenbäumen geschmückt, vier Altäre luden als Stationen zum Innehalten und gemeinsamen Gebet, wobei gleich der erste vor dem Bergerhaus der Gemeindealtar ist. Gumpoldskirchens Vereine und die Hauer-schaft zogen mit ihren Fahnen und dem Musikverein an der Spitze voran, dahinter die Kirchengemeinde und kommunalen Wür-denträger, allen voran Bgm. Ferdinand Köck, Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer und GGR Dagmar Händler sowie Pater Karl, der die Monstranz mit der geweihten Hostie zu den Altären führte. Mit dabei waren aber auch heuer wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche, die den Prozessionsweg mit Blüten säumten.



Ausstellungen im Bergerhaus

Vielfältiger Kulturbetrieb

Eine rege Kulturszene hat sich im Bergerhaus etabliert und lädt regelmäßig zu Ausstellungen ein, die Einblicke in die Bandbreite der heimischen Kunstschaffenden geben.

Farb(t)räume

Farb(t)räume titelte die Kunstausstellung von Nina Gaugelhofer und Eva Maria Koller-Rohrschach, die mit farbintensiven Landschaften und abstrakten Malereien, spannenden Portraits und vielem mehr zum Träumen einlud.

4-stimmige Bilderwelten

4-stimmige Bilderwelten zeigen Andrea Brunflicker mit Dorothea, Erika und Ernst Frantsich in einer echten Familienausstellung. Zur Betrachtung luden detailgenaue Portraits genauso wie Interpretationen großer Meister, Bilder in Airbrush-Technik, Öl und Mischtechniken und -materialien. In jedem der Bergerhaus-Räume bot sich ein neuer Eindruck.

Galerie der Volksschulkinder

„Unsere Volksschulkinder malen wie große Künstler“ titelt die Ausstellung unserer jüngsten – und selbst Van Gogh, Monet und Arcimboldo, die den Kindern vielfach als Inspiration dienten, wären stolz, hätte das Interesse für die junge Kunst doch kaum größer sein können. Charmant eröffnet wurde die Ausstellung von Bürgermeister Ferdinand Köck, der sich ebenso beeindruckt zeigte wie Volksschuldirektorin Brigitte Krüger, die in die Werke einführte. Mit dabei waren auch SQM Albin Schuller, GGR Dagmar Händler und u.a. Mittelschuldirektor Ernst Pokorny und Musikschuldirektor Tobias Karall, der mit seinen Schülergruppen für die musikalische Umrahmung der Vernissage sorgte.

Melange lud ins Bergerhaus

Unter dem Titel „Melange“ lud die Künstlergruppe Gerald Grünwerth, Wolfgang Jan, Belinda Kröll und Rudolf Schar ins Bergerhaus ein, wo sie ihre Arbeiten im Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung zeigten. Die Bilder der vier Künstler ergaben eine perfekte Harmonie.

Weibs-Bilder faszinierten

Weibsbilder – Fotografien von Michaela Vondruska und Karin Beisiegel zeigten besonders und gaben einen berührenden Diskurs mit dem wieder, was die beiden Fotografinnen bewegt: Rosen in ihrer Unverwechselbarkeit, Architektur, aber auch Landschaften wurden in einer Weise sichtbar, die zum Schauen einluden und ins Staunen versetzten. ■



Eva Maria Koller-Rohrschach, Patricia Brandtner, Nina Gaugelhofer, Ernestine Diewald und GGR Dagmar Händler.



GGR Dagmar Händler und Uwe Hauser mit Andrea Brunflicker, Dorothea, Erika und Ernst Frantsich.



Unsere Volksschulkinder malten wie große KünstlerInnen



GGR Dagmar Händler mit Gerald Grünwerth, Wolfgang Jan, Belinda Kröll und Rudolf Schar, Bernadette Schlembach und Helmut Jelly Neuber.



Karin Beisiegel, GGR Dagmar Händler, Michaela Vondruska Gewinner Karl Holzer und Dir. Ernst Pokorny

Klassik.Klang Berndorf, Wiener Festwochen und mehr

Gumpoldskirchner Spatzen machen von sich reden

Am 13. Mai waren die Gumpoldskirchner Spatzen zu Gast beim **Festival „Klassik.Klang“** in Berndorf. Als Mitwirkende beim Muttertagskonzert mit dem Titel „Frauenherzen“, für das die künstlerische Leiterin des Festivals Daniela Fally ein gemischtes Programm zusammengestellt hatte, durften die Gumpoldskirchner Spatzen ein paar GustostückerInnen zum Besten geben, darunter einige Klassiker von ihrem Gründer Josef Wolfgang Ziegler. Zudem konnten die Spatzen auch wieder einmal mehr ihre solistischen Fähigkeiten zeigen. Das war schon ein Erlebnis, mit einem so tollen Kollegen wie dem Tenor Jörg Schneider Lied und Bühne zu teilen! Zwischen den gesungenen Stücken haben die Philharmonia Schrammeln Wien dem Nachmittag einen



zusätzlichen Schwung verliehen. Moderiert und gelesen wurde von Kristina Sprenger, der Intendantin des Stadttheaters Berndorf, das als Kaiser-Franz-Josef-Theater von Arthur Krupp erbaut, ein echtes Kleinod ist.



*Auf jeder Bühne zu Hause:
Unsere Spatzen Fotos: Susanne Grunsky*

Wiener Festwochen

Die nächste musikalische Reise führt uns in die aktuelle Gegenwart. Bei den **Wiener Festwochen** wirken die Gumpoldskirchner Spatzen in der Produktion „Exodus“ mit. Für dieses Performanceprojekt hat Regisseur Mikheil Charkviani Menschen mit Fluchterfahrungen ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt und gestaltet mit deren Erzählungen drei nachdenkliche Abende, die von den Gumpoldskirchner Spatzen musikalisch abgerundet werden.

ChorFestival

Natürlich war das nicht alles! Als weiteres Projekt nahmen die Spatzen am 6. Juni am ChorFestival des Chorforums in Wien teil und traten zum ersten Mal gemeinsam mit dem Chor d'accord Wien auf. Am 18. Juni beschlossen wir traditionell das Schuljahr mit einem gemeinsamen Sommerkonzert, das dieses Jahr im Schloss in Gumpoldskirchen stattfand. Mit vielen schönen und aufregenden Konzert- und Reiseplänen werden wir in das kommende Schuljahr starten und uns davor – nach einer erfrischenden Sommerpause – Ende August zu einer inten-



siven Probenwoche treffen, die jedes Jahr ein Highlight für die Spatzenfamilie darstellt. Mehr davon berichten wir gerne im Herbst!

Schnupperproben und Vorsingen

ACHTUNG! Die Spatzen laden zu Schnupperproben und Vorsingen! Kinder ab 6 Jahren, die gerne singen und zu unserer Spatzenfamilie gehören wollen, sind herzlich eingeladen zu einem Vorsingen oder auch zum „Schnuppern“ in eine Probe zu kommen. Der nächster Vorsingstermin ist am 16. September um 16 Uhr. Schnupperproben im Konzertchor: Mo und Do, 17.30 bis 20 Uhr (ab 10 Jahre). Proben und Vorsingstermine finden in der Musikschule und in der Volksschule in Gumpoldskirchen statt. Anmeldung bitte an office@gumpoldskirchnerspatzen.at ■

Fulminantes Sommerkonzert von Cantilena

Ladies gastierten in Gumpoldskirchen und Baden

Strahlende Gesichter spiegelten nach den wunderbaren Sommerkonzerten des Frauenkammerchores Cantilena am 1. und 2. Juni die großartige Stimmung und den Applaus des Publikums wider.

Spurensuche

TRACES - Spuren so der Titel der Konzerte, die unter der Leitung von Matthias Schoberwalter gemeinsam mit Organist Markus Göller in Gumpoldskirchen und in der Frauenkirche Baden stattfanden. Cantilena begab sich auf Spurensuche: Spuren der Liebe, Spuren der Emotionen, der Verzweiflung, der Hoffnung, des Glaubens und schließlich Spuren des Sommers. Barbara Walcher erklärt: „Das altgermanische Wort ‚Spor‘ bedeutet Fußabdruck und auch hinterlassenes Zeichen. Später entstand aus dem Wort SPUR das SPÜREN. Zum Lesen einer Spur benötigt es einfach auch ein GESPÜR. Und eine Spur, egal ob im Raum oder im Geist, soll Emotionen hervorrufen.“

Emotionales Konzert führte durch drei Jahrzehnte

Ein Konzert voller Emotionen mit Werken von Johannes Brahms, Hugo Distler, Ernst Krenek und Sarah Quartel umspannte den Zeitraum der Komponisten von über drei Jahrzehnten. Man mag es nicht glauben, aber die zwei einstimmigen Werke von Ernst Krenek WEGWEISER und MEIN SCHÖNSTES GEDICHT sind sicher die schwierigsten



Cantilena beeindruckte das Publikum in Gumpoldskirchen und Baden

Passagen des Konzertes. Markus Göller begleitete so stimmungsvoll an der Orgel und leitete von einem Werk zum nächsten, sodass ein Gesamtkunstwerk entstehen durfte. Ein Konzert in einem Guss. Der Chor fand sich an verschiedenen Plätzen der Kirche ein, was die SPURENSUCHE wirkungsvoll unterstützte.

Replik des Chorleiters

Matthias Schoberwalter blickt nun auf ein erfolgreiches erstes Chorjahr mit Cantilena zurück und zeigt sich sehr zufrieden: „Die Stimmqualität ist gut, es ist so viel da und ich arbeite sehr gerne und mit großer Genauigkeit an Rhythmus, Ausdruck und korrektem Stimmsitz. Das macht Spaß.“ Auch Kulturreferentin GGR Dagmar Händler freute sich: „Euer Strahlen zeigt die Freude am Singen und verrät, es herrscht tolle Stimmung. Der Chor ist außerdem gewachsen. Dazu gratuliere ich herzlich.“ Der Frauenkammerchor ist immer offen für neue erfahrene Sängerinnen und freut sich über Kontaktaufnahme unter u.langhans@aon.at ■



Zur überaus erfolgreichen Premiere von Wilhelm Buschs „Die Knopp Trilogie“ lud die Gumpoldskirchner Theatergruppe in die Zimmerei Schleussner ein und durfte sich über tosenden Applaus eines begeisterten Publikums sowie herzliche Gratulationen von Kulturreferentin GGR Dagmar Händler freuen. Das Stück auf die Bühne zu stellen, war bereits für 2020 geplant – die Pandemie hat dies vereitelt – nun meldet sich die Theatergruppe aber mit einem überaus starkem Lebenszeichen zurück und feierte ihre gelungenen Aufführungen mit mehrfach ausverkauftem Haus.



MACH4 und Vox Humana gaben gemeinsam „Die Nacht“ zum Besten und wurden mit tosendem Applaus belohnt.

We Are Back – Gemeinschafts-Konzert

von Vox Humana und MACH4 in Gumpoldskirchen

Wir haben nicht lange gebraucht, um diesen Titel für unser Chorkonzert in Gumpoldskirchen zu finden. Dahinter steht heute die Erinnerung an den März 2020, mit dem es in der Gesellschaft und natürlich auch im Chorleben zu ungewohnten Einschränkungen kam.

Ein Rückblick

Der Chorbetrieb musste ausgesetzt werden! Als kreative

Sänger haben wir sehr schnell an digitalen Möglichkeiten geforscht, um auch aus der Entfernung unsere geliebten regelmäßigen Termine wahrnehmen zu können. Kurz gesagt war es technisch nicht möglich eine Probe synchron und mit Freude gestalten zu können. Was uns blieb waren dann die Videokonferenzen mit Erzählungen vom Alltag und gemeinsamen Erlebnissen. Wir haben in jedem wöchentlichen Treffen mit einem Film aus dem gemeinsamen Chorleben viel Freude gehabt.

Als die ersten Einschränkungen gelockert wurden, haben wir uns mit Coronatest und Maske, mit großem Abstand und Vorsicht wieder getroffen. Es musste jetzt einen Verantwortlichen für die Behörde geben und strenge Kontrollen waren erforderlich. Viele unserer Sänger waren in dem kritischen Alter und vorsichtig. Es begannen die ersten Proben allmählich und langsam.



Chorchef Johannes Dietl beweist vollen Körpereinsatz, wenn es um die richtigen Einsätze und Tempi seiner Männer geht.

Der begeisterte Neubeginn im Chorleben hat uns nicht nur enger zusammengebracht, sondern auch neue Literatur und einige junge Sänger gebracht.

Gemeinsame Erfahrung

Diese Erfahrungen haben beide Chöre gemacht und daher war es nur logisch, unseren ersten Auftritt gemeinsam zu gestalten. In unserem Aufführungsort haben wir die Halle der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule behübscht, die Eintrittskarten waren innerhalb weniger Tage vergriffen.

„We are back“ - MACH4 & Vox Humana gaben ein gemeinsames Konzert

Abwechslungsreiches Programm

Das Chorprogramm wurde von unseren Chorleitern Karin Sautner und Johannes Dietl mit gewohnter Abwechslung anspruchsvoll gestaltet. Der Männerchor MACH4 begann mit klassischen Liedern und brachte über POP und Rockmusik viel Freude und Stimmung ins Publikum. Der Kammerchor Vox Humana hat eine anspruchsvolle Reise durch die Welt vorangestellt und mit viel Freude und Schwung die Frage beantwortet: „Warum singen wir im Chor?“

Gemeinsam durch „Die Nacht“

Ein gemeinsamer Vortrag des wunderschönen Liedes von Christian Dreo „Die Nacht“ hat gezeigt, wieviel Potential in unseren Chören steckt. Das Vorhaben unsere Arbeit nach der Coronapause gemeinsam zu zeigen ist belohnt worden. Standing Ovationen und viele Zugaben beendeten den gelungenen Abend.



Große Stimmen bei den Männern von MACH4...



... und Damen von Vox Humana. © F.K.Nebuda



Die abwechslungsreiche Programmgestaltung sorgte für großartige Stimmung



MACH4 und Vox Humana - ein Klangkörper der Superlative. Zum gelungenen Konzert gratulierten auch Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer und GGR Dagmar Händler.



Fulminanter Rebklang-Auftakt

Hervorragende Weine – u.a. die eigens abgefüllte Rebklang-Sonderedition des Weinguts Hühnel & Hammer – mit exklusiver Kulinarik vom Weingut am Pranger [Anna Gerland und Zane Berger] sowie The Schick Sisters Live on Stage im einzigartigen Ambiente des Schlosses Gumpoldskirchen – das waren die Zutaten zum Erfolgskonzept zur Konzertreihe Rebklang, die als Stelldichein von Politik und Gesellschaft ihren überaus erfolgreichen Auftakt feierte. Unter den rund 50 handverlesenen Gästen durften Mr. Rebklang, Hans Georg Hühnel und die in Gumpoldskirchen ansässigen Rebklang-Mitbegründer, das Musikerehepaar Christine und Christoph Gigler, viel Prominenz aus Politik und Gesellschaft willkommen heißen. Gesehen: BM Karoline Edtstadler mit ihrer Schwester Theresa Edtstadler-Kulhanek, Geschäftsführerin des Europa-Forum Wachau und geschäftsführende Gemeinderätin in Kaltenleutgeben. Die Abgeordneten zum Nationalrat Maria Großbauer und Bgm. Hans Stefan Hintner. Tillmann Fuchs, Sohn von Maler Ernst Fuchs, Bgm. Ferdinand Köck, Vzbgm. Jörgen Vöhringer und die geschäftsführende Gemeinderätin Dagmar Händler als Vertreter des Weinorts Gumpoldskirchen, Ewald Pfleger und Günter Grasmuck von Opus, Schlossherr Ladislaus E. Batthyány-Strattmann, Ilona und Eduard Bugelnig vom Landhaus Moserhof und viele andere, die zum großartigen Auftakt gratulierten und zum anschließenden Liveauftritt von The Schick Sisters [Katharina Schicho, Veronika Schick und Christine Gigler] begeistert kräftig applaudierten.



Musikverein Gumpoldskirchen

Mit unseren Musikerinnen und Musikern schwungvoll durchs Jahr marschieren



„Klang und Bewegung“ stand beim Frühlingskonzert des Musikvereins Gumpoldskirchen in Kooperation mit der Claudia Biegler Dance Company im Zentrum, bei dem ein überaus buntes musikalisches Programm für Begeisterung sorgte. Vom Marsch bis zur Böhmischen Polka, vom Walzer bis zum Medley war für eine rundum gelungene Potpourri gesorgt. Mit der Ehrung verdienter Mitglieder

standen aber auch die Musiker selbst im Mittelpunkt – eine Auszeichnung für 15 Jahre Tätigkeit im Bereich der Blasmusik erhielt Thomas Wahl (Klarinette), für 25 Jahre im Ensemble wurde Herta Taufrazthofer (Querflöte) geehrt sowie Gerlinde Müller für ihr 40-jähriges musikalisches Engagement beim Musikverein Gumpoldskirchen. Die besten Glückwünsche zu den Auszeichnungen und Gratulationen zum gelungenen Konzert gab es von Bürgermeister Ferdinand Köck.

Mit der musikalischen Umrahmung von vielen **kirchlichen Festen** und der Mitgestaltung des überaus feierlichen **Bittgang der Gumpoldskirchner Hauerschaft** setzte sich das Vereinsjahr abwechslungsreich fort. Und natürlich durfte unser Musikverein auch beim **Feuerwehrfest** nicht fehlen. Mit dem Einmarsch der Musikerinnen und Musiker und dem traditionellen Weinheben aus dem Weinfass der Feuerwehr fiel der offizielle Startschuss zum dreitägigen Festprogramm, das alle Generationen begeisterte.



Das Marktfest wurde mit dem Musikverein besonders bunt: Vom Kirchenplatz leiteten die Musikerinnen und Musiker zum Maibaum vor dem Rathaus, dessen Stamm mit der Doppelzugsäge und unter dem Applaus des Pulikums zu Fall gebracht wurde. Die Volkstanzgruppe begleitet das Spektakel mit ihren Tänzen, danach gings mit den Musikerinnen und Musikern voraus zurück zum Kirchenplatz zum großen Maibaumwettsägen und vielem mehr.

Der Musikverein Gumpoldskirchen mit Obmann Ing. Christoph Sedivy und Kapellmeister DI Dr. Eduard Taufrazthofer (re.) wünscht allen Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern einen wunderbaren Sommer und freut sich auf einen klingenden Herbst. ■



Neues aus der Musikschule

Tipp für Spätentschlossene: 26. September vormerken!

Ostermarkt Eröffnung

Bei der **Eröffnung des traditionellen Ostermarkts** im Schloss Gumpoldskirchen sorgte die **Joe Zawinul Musikschule** mit musikalischen Leckerbissen für die festliche Umrahmung und begeisterte mit einer vielfältigen Stückauswahl von klassischer Musik bis hin zu modernen Klängen. Nach den eröffnenden Worten von **Bgm. Ferdinand Köck und Schlossherrn Ladislaus Batthyány-Strattmann**, wurde bei dem mit viel Liebe zum Detail gestalteten Markt eine ausgesuchte Auswahl an handgefertigten Waren zum Verkauf geboten.



Streicherklänge bei der Ostermarkteröffnung

Musik ohne Grenzen – das LehrerInnen-Konzert

Unsere Musikschule lud auch heuer wieder zu einem hörenswerten **LehrerInnen-Konzert** in den **Gartensaal des Schlosses Gumpoldskirchen** – ein besonderer Dank gilt hier Herrn **Batthyány-Strattmann** – bei dem die talentierten MusiklehrerInnen ihre Fähigkeiten auf der Bühne präsentierten. Das Publikum wurde mit einer Vielzahl von Instrumenten, Stilen und Genres verwöhnt und erlebte einen unvergesslichen Abend voller musikalischer Höhepunkte. Besonders gefreut hat uns heuer die Vielzahl an jungen Zuhörerinnen und Zuhörern. Durchs Programm führte gekonnt und charmant **Lilly Hagenauer**.



Mel Verec begeisterte



Diesmal ein Schwerpunkt ...



... lag auf der die Präsentation ...



... ganz unterschiedlicher Genres.



Toll moderiert...



... perfekt inszeniert und präsentiert.

Vernissage-Eröffnung der Volksschule

Ein **besonderer Höhepunkt** im Gumpoldskirchner Kulturfrühling war zweifelsohne die Vernissage-Eröffnung der **Volksschule** am Schranneplatz. Das **Bläserensemble**, sowie ein **Volksmusikensemble** unserer Joe Zawinul Musikschule durfte die feierliche Eröffnung durch **Bgm. Ferdinand Köck** musikalisch unterstützen und umrahmen. Ein großer Dank gebührt **VS-Direktorin Brigitte Krüger** für die äußerst gelungene Zusammenarbeit!



Das Bläsernachwuchsensemble überzeugte mit seiner Darbietung

Muttertagsfeier

Im Heurigenlokal von **Christian Schabl**, durften bei der alljährlichen Muttertagsfeier, auch heuer die Darbietungen **unserer Schülerinnen und Schülern** nicht fehlen, genauso wie die unterhaltsamen Erzählungen von **Lilly Hagenauer**. Vor allem die jüngsten Talente unserer Talenteschmiede, vermochten die gespannt lauschenden Mütter in ihren Bann zu ziehen. Für den, wie immer reibungslosen Ablauf, zeichnete **Organisatorin GGR Margit Möstl** verantwortlich.



Tag der niederösterreichischen Musikschulen

Etwas unkonventionell, aber dafür umso begeisterter, beging die Musikschule Gumpoldskirchen heuer den Tag der niederösterreichischen Musikschulen. Eine kleine, aber feine Gruppe von jungen **Blechbläsern** fiel in die örtlichen Heurigen und Gasthäuser ein und spielte den überraschten Gästen ein kleines Ständchen.

Ausgelassene Stimmung beim Tag der Musikschulen

Tag der offenen Tür

Der heuer erstmalig veranstaltete Tag der offenen Tür in der **Joe Zawinul Musikschule** war ein **großer Erfolg**. Interessierte und Musikbegeisterte jeden Alters konnten einen Einblick in das tägliche Proben und Üben in unserer Schule bekommen und unsere Lehrkräfte bei ihrer täglichen Arbeit erleben. In dem regen Treiben konnten die Besucherinnen und Besucher auch eine **Instrumentenrally** absolvieren und Gutscheine für **Schnupperstunden** ergattern.



GGR Dagmar Händler versucht sich selbst an verschiedensten Instrumenten unter der Anleitung unserer Lehrkräfte Conrad Schrenk, Mel Verez, Nina Feldgrill und Tobias Karall



Das Flötenensemble von Birgit Schwarz bei der Buchpräsentation

Auswärtsspiel

Unsere Musikschule war auch wieder über die Grenzen von Gumpoldskirchen hinaus aktiv. Bei der **Buchpräsentation** von **Harald Müllers** neuem Roman „Franz“, durfte das **Flötenensemble** der Klasse unserer engagierten Kollegin **Mag. Birgit Schwarz**, für die musikalische Untermalung sorgen.

Für Spätentschlossene

Am Dienstag, 5. September, zwischen 16 und 18 Uhr ist **Restplatzvergabe** in der Musikschule!

Das gesamte Team der Joe Zawinul Musikschule Gumpoldskirchen bedankt sich bei allen Schülerinnen und Schülern für das ereignisreiche Schuljahr 2022/23. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste – mit vielen schönen Konzerten und Veranstaltungen – und wünschen allen einen erholsamen Sommer!



Zawinul Youth Jamband

Peter Legat mit Ambassador Award

Austrian Audio, Bgm. Ferdinand Köck und Dir. Tobias Karall überreichen den Z-Award an den österr. Gewinner Moritz Lindner Dir. a.D. Andi Tieber, Tony Zawinul, Bgm. Ferdinand Köck und Dir. Tobias Karall

Zawinul Award vergeben!

Im Wiener Jazz & Music Club Porgy & Bess

Es ging heiß her im Wiener Jazz Club Porgy and Bess, in dem am 4. Juni auch heuer wieder die Verleihung des Joe Zawinul Awards über die Bühne ging. Und das im Rahmen eines grandiosen Musikerfestes, bei dem der Nachwuchs mit starker Bühnenpräsenz, Talent und Leidenschaft begeisterte. Eine großartige Award-Show lieferten die Interpretinnen und Interpreten von der Zawinul Youth Jamband bis zur „big.mdw.band“ des iPOP (Institut

Populärmusik) der mdw unter der Leitung von Markus Geiselhart, bei der niemand Geringer, als Peter Legat (Count Basic), miteinstieg. Empathisch und überaus sympathisch durch den Nachmittag führte Tony Zawinul selbst.

Das begehrte „Z“ des „Z Awards“

Über das begehrte „Z“ des „Z Awards“ freuten sich aus den USA Mia Kuo (Klarinette) sowie mit Moritz Jakob Lindner aus Österreich zum allersten Mal ein Schlagzeuger. Hauptpreis der Beiden ist neben der begehrten Trophäe und den vom „Musikhaus Klangfarbe“ und von „Austrian Audio“ zur Verfügung gestellten Sachpreisen ein dreiwöchiger Aufenthalt in Los Angeles bzw. in Österreich, sozusagen als interkontinentaler Musik- und Kulturaustausch.

Was der Award umfasst

„In diesem Rahmen werden für die Preisträgerin aus den USA Einzelstunden bei renommierten MusikerInnen und



Peter Legat performt mit big.mdw.band

DozentInnen ermöglicht, ein abwechslungsreiches Kulturprogramm und verschiedene Probe- bzw. Auftrittsmöglichkeiten oder Aufnahme-Sessions in professionellen Tonstudios organisiert. Dasselbe erwartet den Österreich-Preisträger in Los Angeles. Die Kosten für das Flugticket in die Staaten übernimmt die Markt-gemeinde Gumpoldskirchen“, sagt Tobias Karall als Direktor der Joe Zawinul Musikschule herzlich danke. Draufgabe ist die persönliche Betreuung durch Tony Zawinul, der die Z-Awards gemeinsam mit Bürgermeis-ter Ferdinand Köck im Porgy & Bess verlieh.

Verleihung feierte 10-jähriges Jubiläum

Dazu der Ortschef: „Es ist ganz einfach fantastisch mit welchem Enthusiasmus die jungen Musikerinnen und Musiker bei der Sache sind. Ihre Begeisterung live zu spielen und ihre Talente zu perfektionieren riss nicht nur das Publikum im Saal vom Hocker, sie sind die allerbesten Botschafter unserer Joe Zawinul Musik-schule, an welcher der Z-Award vor genau 10 Jahren ausbaldowert wurde. Was einst im kleinen Rahmen begann, hat auch zu einer großartigen Kooperation geführt, die heute mit der mdw - Universität für Mu-sik und darstellenden Kunst Wien eingegangen wurde. Dazu gratuliere ich allen Verantwortlichen herzlich und darauf bin ich auch mächtig stolz“.

Ambassador Award im Gedenken an Eric Zawinul ging an Peter Legat & Count Basic

Dem noch nicht genug, wurden 2023 gleich vier wei-tere Awards vergeben: Den „Ambassador Award“ im Gedenken an den 2021 verstorbenen Erich Zawinul erhielt Peter Legat und Count Basic, als eine der we-nigen heimischen Bands, die über Jahrzehnte hindurch international reüssieren konnte. Peter Legat erinnert bei der Preisverleihung an seinen Freund Erich. „Als er nach Wien kam, erhielt ich einen Anruf, dass er in der Stadt sei und ich mich um ihn kümmern soll. Daraus entstand eine innige Freundschaft, der „Ambassador Award“ bedeutet mir schon alleine deswegen persön-lich unglaublich viel“, verrät er.

Die weiteren Awards 2023

Der „Creative Video Award“ ging an Woman’s Business, der „Tech Award“ an Austrian Audio und der „Artist Of The Year“ an Jamael Dean, Z-Award USA Gewinner von 2014. ■

Infos: www.joezawinul-musikschule.com



Der Tech Award geht an Austrian Audio



Ambassador Award für Peter Legat



Lexy Weaver und Band



big.mdw.band unter der Leitung von Markus Geiselhart



Renan Spörk an der E-Gitarre



Christoph Huber und Bgm. Ferdinand Köck

Schuwidu- Kindergarten- Café

versüßte den Vormittag

In der Kindergarten-Aula am Parkweg luden die Kinder mit Unterstützung von der Bäckerei Eder zum Schuwidu-Kindergarten-Café ein, in dem die Gäste – allen voran Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer, GGR Johann Holzer und Susi Eder – mit Liedern und herzlichen Grüßen willkommen geheißen wurden. Und diese sagten dem Kindergarten-Team und natürlich den kleinen GastgeberInnen herzlich Danke, die ihre Gäste mit feinen Mehlspeisen, gesunden Aufstrichbroten und vielem mehr verwöhnten. Stolz auf die klei-



Mit Kuchen & Kaffee, Liedern und Tänzchen verwöhnten die Kleinsten

nen KaffeehausbetreiberInnen zeigten sich auch Kindergarten-Leiterin Claudia Fock und ihr Team, die davon überzeugt sind, dass in dieser Idee viel Lehrreiches steckt. „Man muss Geduld haben und warten können, Ordnung halten und aufmerksam sein“, lächelt die Kindergartenleiterin zufrieden. Dass das Frühstück im Kinder-Café



auch ausgezeichnet schmeckt, bestätigten die zahlreichen Gäste und zeigte das sich leerende Kuchenbuffet. ■

Mein Naturpur Zwergerl

Es freut mich sehr, dass ich die Möglichkeit bekommen habe mich und mein Naturpur Zwergerl vorzustellen.

Ich heiße Sandra Fürst-Schwertführer, bin 26 Jahre alt und seit etwas mehr als einem Jahr Mama meiner wunderbaren Tochter Anna. Ich bin in Gumpoldskirchen groß geworden, bin hier verwurzelt und möchte auch meinen Teil zu unserer großartigen Gemeinschaft beitragen.

Da ich hauptberuflich als Volksschullehrerin arbeite, ist mir das Wohl von Kindern immer schon sehr wichtig gewesen. Durch meine Tätigkeit als Klassenlehrerin musste ich feststellen, dass die einzelnen Lernbedürfnisse der Kinder in der Schule immer wieder zu kurz kommen. Daher machte ich es mir zum Ziel Kinder außerhalb des Systems Schule beim Lernen zu unterstützen.

Während meiner Schwangerschaft habe ich mich dann viel mit den Themen Stoffwindeln, Windelfrei und Babymassage auseinandergesetzt. Auf Grund meiner Begeisterung für diese Themen habe ich dann

auch gleich die passenden Ausbildungen absolviert. Letztes Jahr habe ich dann beschlossen Naturpur Zwergerl zu gründen.

Meine Tätigkeitsfelder:

- Stoffwindel- und Windelfreiberatung
- Baby- und Kindermassage
- Bedürfnisorientierte Lernbegleitung
- Workshops zu verschiedenen Themen

Derzeit mache ich die Ausbildung zur Dipl. Gesundheitspädagogin und freue mich schon darauf auch mein Wissen aus dieser Ausbildung in meine Tätigkeit einfließen zu lassen.

Du hast Interesse an meinem Angebot und/oder möchtest mit mir zusammenarbeiten?

Dann kontaktiere mich gerne oder schau auf meiner Website vorbei!

Meine Kontaktdaten:

0699 18039010

office@naturpurzwergerl.at

www.naturpurzwergerl.at

Alles Liebe,
Eure Sandra

Unser Rathausbesuch

Aus der 3a unserer Volksschule Gumpoldskirchen

Das Rathaus ist ein wichtiges Wahrzeichen von Gumpoldskirchen. Es wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Auffällig sind der hohe Turm und die Arkaden. Wir durften von den Arkaden auf die Straße hinunterschauen. Wir waren auch ganz oben auf dem Dachboden im Turm. Das war sehr spannend. Auch

das Verlies fand ich sehr interessant. Die wichtigsten Räume im ersten Stock sind das Gemeindeamt und der Sitzungssaal. Dort werden wichtige Dinge für Gumpoldskirchen beraten und beschlossen. Zum Abschluss besuchten wir den Pranger. ■



Wiesenprojekt

der 3. Klasse Volksschule Gumpoldskirchen

Nach den starken Regenfällen sind heuer die Wiesen rund um Gumpoldskirchen besonders saftig und grün. Deshalb erforschten die Kinder der 3a und der 3b unserer örtlichen Volksschule die Wiese in einem Projekt. Blumen, Tiere, Heilkräuter wurden untersucht und beobachtet. Sogar fipen am Grashalm wurde geübt. Das erworbene Wissen wurde in einer selbstgestalteten Projektmappe protokolliert. Es war ein toller und vor allem sehr lehrreicher Vormittag für alle Kinder, an dem sie auch viel Spaß zusammen hatten. ■



1. Platz beim SUMSI-ERIMA-KIDS-CUP!

Am 13. April ging die 4a der Volksschule Gumpoldskirchen beim SUMSI-ERIMA-KIDS-CUP in Brunn am Gebirge an den Start und holte nach spannenden Spielen den 1. Platz nach Hause. „Die Burschen beeindruckten mit tollen Leistungen und konnten sich mit diesen erfolgreich gegen die anderen Mannschaften durchsetzen“, sind ihre Klassenlehrerin Eva Kaupa und auch Schuldirektorin Brigitte Krüger stolz. Die Freude war riesengroß!

Charitylauf in der Volksschule

Kinder beeindruckten mit tollen Leistungen

Auch heuer veranstaltete die Volksschule wieder einen Charitylauf bei leider schlechtem Wetter. Die Kinder haben aber trotzdem für die gute Sache ihr Bestes gegeben. Damit der Durst nach dem Laufen gestillt werden konnte, sponserte Vöslauer mit Vöslauer Tafelwasser unsere Sportlerinnen und Sportler. In diesem Schuljahr liefen die Kinder für den Gumpoldskirchner Sozialfond, der immer wieder junge Familien, aber auch Pensionisten in Notlagen unterstützt. In der nächsten Ausgabe wird ein Bericht über die Übergabe erscheinen. ■



Die Volksschulkinder waren auch beim diesjährigen Charitylauf eifrig bei der Sache.

Unsere Ausstellungseröffnungsfeier

Schülerin Erika Buchner, 3a blickt zurück und zeigt Vorstudie zu ihrer Acrylarbeit (Gottfried Kumpf)

Der 26. April war ein großer Tag für die Volksschule Gumpoldskirchen.

Die Schüler aller Klassen hatten verschiedene Bilder von unterschiedlichen Künstlern gemalt. Frau Direktorin Krüger hatte dazu ein Fest mit dem Bürgermeister und vielen anderen Gästen geplant, bei welchem dann alle Bilder auch gekauft wer-



den konnten. Beim Fest hielt die Direktorin wunderbare Reden. Danach führte die 3a Klasse einen Tanz, den Siebenschritt, vor. Die Bläsergruppe der Musikschule begleitete die Veranstaltung. Im Anschluss durften die Eltern die Bilder der Kinder anschauen und kaufen. ■



Im Bild Mag. Andrea Brunner, Christine Wiesmüller, LR Mag. Christiane Teschl Hofmeister, SR Dieter Bartl, Dir. SR Andrea Sattler, Dr. Andrea Schuckert, Mag. Andreas Gruber und Bildungsdirektor Mag. Karl Fritthum.

Klingende Schule in Gold

Musikmittelschule erhielt Gütesiegel

Die Bildungsdirektion für Niederösterreich verleiht in Kooperation mit dem Land Niederösterreich seit 2016 das vokale Gütesiegel „Singende-klingende-Schule“ an jene Schulen, die ihre Schülerinnen und Schüler für das gemeinsame Singen begeistern und in denen das gemeinsame Singen in der Studentafel und/oder durch musikalische Aktivitäten oder durch Kooperationen mit Musikschulen dokumentiert ist. Die Auszeichnung durch das Gütesiegel „Singende-klingende-Schule“ in Gold durfte unsere Musikmittelschule im Rahmen eines Festakts in St. Pölten entgegennehmen. ■

Südwind-Workshoptage in der NMS

SchülerInnen lernten über die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

In der ersten Maiwoche erforschten Schülerinnen und Schüler der Musikmittelschule Gumpoldskirchen gemeinsam mit dem entwicklungspolitischen Verein Südwind globale Herausforderungen und Visionen für eine FAIRE WELT.

Agenda 2030

Die Weltgemeinschaft hat im Jahr 2015 die Agenda 2030 beschlossen. Dieser weltweite Aktionsplan der Vereinten Nationen will ein gutes Leben für alle Menschen in einer intakten Umwelt erreichen und umfasst 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), von Klimaschutz bis zum Abbau von sozialen Ungleichheiten. Doch wie steht es um diese Ziele und die Verwirklichung der Menschenrechte?



Globale Herausforderungen

Südwind-Referentin Monika Schneider lud die SchülerInnen dazu ein, sich mit globalen Herausforderungen sowohl aus sozialer als auch aus ökologischer Sicht zu befassen. Durch ein Weltspiel, in dem die Teilnehmenden Bevölkerungszahl, BIP und CO2-Emissionen den Kontinenten der Erde zuteilten, wurden globale Ungleichheiten sichtbar. Wenn Europa einen großen Prozentanteil an Emissionen erzeugt, hat das nicht nur



Auch Vzbgm. Jörgen Vöhringer schaute vorbei um über Nachhaltigkeitsziele zu diskutieren.

Auswirkungen auf Europa. Unter den negativen Folgen der Klimakrise, wie Wasserknappheit und Ernteausfälle, leiden besonders jene Länder Afrikas, Asiens und Südamerikas, die selbst weniger zur globalen Erwärmung beigetragen haben.

Leave no one behind

Diese Klima-Ungerechtigkeit erzeugt somit größere Unsicherheit und mehr soziale Ungleichheit zwischen und innerhalb von Ländern. Die Forderung nach Klimagerechtigkeit macht auf dieses Ungleichgewicht aufmerksam. Auch in der Agenda 2030 und ihren Zielen für nachhaltige Entwicklung ist „Leave no one behind“, also „Niemanden zurücklassen“, ein zentrales Versprechen. Es beinhaltet die Verpflichtung aller UN-Mitgliedstaaten, Armut in all ihren Formen zu beseitigen, Diskriminierung und Ausgrenzung zu beenden und Ungleichheiten zu verringern.

Verteilungsgerechtigkeit

Die SchülerInnen diskutierten über Wohlstand, Kinderarmut und Kin-



derarbeit, Verteilungsgerechtigkeit und Nachhaltigkeit und reflektierten dabei auch ihre eigenen Lebenswelten. Dabei wurde auch sichtbar, was die SDGs der Vereinten Nationen mit ihrem persönlichen Alltag zu tun haben. Denn die lokale Ebene und jeder einzelne noch so kleine Schritt sind wichtig. Ob Politiker:innen, Unternehmen, Schulen, Vereine oder auch Einzelpersonen, wir alle können zu fairen und klimaschonenden Produktionsweisen und einem „guten Leben für alle“ beitragen. Die Südwind Workshoptage fanden in Kooperation mit der Klimabündnisgemeinde Gumpoldskirchen statt. ■



Im Bild Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer, GGR Johann Holzer, GR Johanna Hofer, GR Maria von Balthazar, GR Mario Herker sowie Dir. Ernst Pokorny und das Lehrerkollegium mit Andrea Brunner und ihrem Team sowie den SchülerInnen der Musikmittelschule Gumpoldskirchen.

Musikmittelschule lud zum Abschlusskonzert

Zweitägiger Konzertreigen im Festsaal des Franz-Fürst-Freizeitzentrums in Wr. Neudorf

Zu einem großartigen Schlusskonzert lud die Musikmittelschule Gumpoldskirchen am 1. und 2. Juni in den Festsaal des Franz-Fürst-Freizeitzentrum in Wr. Neudorf ein und durfte sich zwei Tage lang über „Full House“ freuen. Sowohl beim Chorkonzert als auch tags darauf beim Orchesterkonzert, zu dem auch Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer und GGR Johann Holzer applaudierten, boten die SchülerInnen eine großartige Leistungsschau ihres Könnens. „Das Abschlusskonzert der Musikmittelschule ist eine großartige Gelegenheit, das musikalische Talent der Schülerinnen und Schüler zu präsentieren und ihre musikalische Reise gebührend abzuschließen. Es ist ein Highlight des Schuljahres und eine Feier der harten Ar-

beit, die die Schülerinnen und Schüler investiert haben, um ihre musikalischen Fähigkeiten zu entwickeln“, gratuliert Bürgermeister Ferdinand Köck. Für die Schülerinnen und Schüler ist das Abschlusskonzert eine Chance, ihre Bühnenpräsenz zu stärken, Lampenfieber zu überwinden und ihr Selbstvertrauen zu stärken. Und tatsächlich boten die jungen Musiktalente dem versammelten Publikum mit Dir. Ernst Pokorny, dem Lehrerkollegium und den Eltern ein vielfältiges Repertoire das in einem fantastischen Klangkörper mit an die 60 MusikerInnen auf der Bühne mündete. „Eine beeindruckende Darbietung von großartigen jungen Menschen, deren Talente optimal gefördert werden“, sind sich die ZuhörerInnen einig. ■



Berufe ausprobieren und spannende Einblicke in die Welt der Firmen und Schulen der Region erlangen stand bei der AK Kids Messe in der Eventpyramide Vösendorf zwei Tage lang im Zentrum. Über 1.600 Schülerinnen aus den Bezirken Baden und Mödling nutzten im März das Angebot: Kids ab dem Volksschulalter konnten ihr Geschick für Lehrberufe an über 30 Ständen testen und sich Infos von Berufsschulen und höheren Schulen holen.

ÖTB: Wir sind Landesmeisterin!



Marie Thaler holte ÖTB-Landesmeistertitel in der Oberstufe, 1. Platz für Lena Grotter bei den Jüngeren

Am 22. April fanden die ÖTB-Landesmeisterschaften in Ternitz statt. Wir reisten mit achtzehn Teilnehmerinnen bei wunderschönem Wetter an. Die Mädchen zeigten an allen fünf Geräten [Boden, Balken, Reck, Sprung und Trampolin] ihre Übungen.

Sieben Turnerinnen für Bundesmeisterschaft qualifiziert

Auf einen anstrengenden und heißen Tag in der Turnhalle folgte die Siegerehrung. ÖTB-Landesmeisterin in der Oberstufe wurde Marie Thaler. Für Marie war es der erste Wettkampf in der Oberstufe [schwierigster Bewerb in Turn 10] und alles klappte wirklich super. Bei den jüngsten Teilnehmerinnen erreichte Lena Grotter ebenfalls den 1. Platz. Alle Mädchen haben wirklich sehr gute Ergebnisse erreicht. Dieser Wettkampf war auch die Qualifikation für die Bundesmeis-

terschaften im Juni bei welcher sieben Turnerinnen teilnehmen können.

Rang	Vorname	Nachname	AK	Pkt. Gesamt
1	Marie	Thaler	1718	82,00
10	Marie	Gindl	1314	83,50
4	Anna	Haselsteiner	1112	80,75
3	Rosalie	Thaler	1516	80,50
8	Lotta	Strengbergger	0910	69,00
14	Stephanie	Schindler	1314	75,25
15	Maggie	Reindl	1314	72,25
13	Juliane	Gutmann	1112	68,00
14	Lea	Pack	1112	67,75
16	Marlene	Klingelhöfel	1112	66,25
18	Larissa	Fischer	1314	64,75
19	Nina	Keller	1314	63,25
20	Elisa	Keller	1112	62,50
1	Lena	Grotter	0708	57,75
4	Letizia	Mazuheli	0708	55,00
8	Anni	Strengberger	0708	49,25



ÖTB: Meistertitel für Rainer Fürst-Schwertführer

Bezirksgerätemeisterschaft in Leobersdorf

Die Bezirksgerätemeisterschaften Ost fanden am 11. März in Leobersdorf statt. 66 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer zeigten an vier selbstgewählten Turngeräten ihr Können. Kampfrichter, Vorturner, das Berechnungsteam unter der Leitung von Karin Grabner und viele brave Helfer vom

Turnverein Leobersdorf sorgten für einen reibungslosen Ablauf und einen unvergesslichen Tag in der Turnhalle. Die Zuschauertribüne war voll und die Turnerinnen und Turner wurden tatkräftig unterstützt. Für viele war es die erste Wettkampferfahrung, während einige ihr Können durch bereits jahrelanges Training präsentieren konnten. Zum Schluss waren alle Sieger und erhielten ihre Urkunde und ein süßes Siegeszeichen.

Einen herzlichen Glückwunsch an unseren Turnbruder und Jugendwart Rainer Fürst-Schwertführer, der den Bezirksmeistertitel der allgemeinen Klasse nach Gumpoldskirchen holte! ■

Michi Weiss auf Erfolgskurs!

Staatsmeister in Triathlon Mitteldistanz

Mit einer Zeit von 3:56:59 wurde der Gumpoldskirchner Profitriathlet Michael Weiss letzten Sonntag in Stubenberg am See Staatsmeister in der Triathlon Mitteldistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Rad und 21,1 km Lauf). Beim Rennen des OMNI BiOTIC Apfelfeld Wettkampfs siegte der Deutsche Tom Hug (3:49:05), Weiss als Österreicher wurde

Zweiter und somit Staatsmeister. Hug siegte übrigens auch in St. Pölten in „Über-Form“. Michis Profiteam, Tri-Team Schuller, zeigte starke Präsenz, da Georg Enzenberger als drittbester Österreicher beeindruckend aufzeigte (3:59:50). Michi Weiss scheint für den Ironman Klagenfurt [18. Juni] optimal vorbereitet.



Optimale Bedingungen herrschten am Samstag, 6. Mai am Adventuregolf Gumpoldskirchen, wohin die Sportunion Gumpoldskirchen zu ihrem 2. Adventuregolf Turnier eingeladen hatte und dazu gleich 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen durfte. Die wenigsten Schläge brauchte Hausherr Patrik Riener, bei den Damen ging der Bruttosieg an Gertraud Passecker. Bei der Amateurwertung der Herren ging der 1. Platz an Christoph Reisacher, 2. Platz an Helmut Passecker und der 3. Platz an Christian Adler. Bei den Damen belegte Karin Freudl den 1. Platz, 2. Platzierte wurde Gabi Mitischka vor Bianca Aichberger. Die Siegerehrung erfolgte durch den Obmann der Union Franz Rechtberger. Die Turnierleitung Harald Kutsenits und Helmut Passecker freuten sich über ein gelungenes Sportevent mit hohem Funfaktor.



Warum die Jagd heute nach wie vor notwendig ist

Die Gumpoldskirchner Jägerschaft informiert

Die Jagd zählt zu den ältesten Tätigkeiten des Menschen und war nachgewiesenermaßen schon vor mehr als 1,7 Millionen Jahren Bestandteil und Antrieb der menschlichen Evolution. Das Erlegen von Wildtieren verhalf zu Nahrung, Kleidung, Werkzeugen und trug zur sozialen und kulturellen Entwicklung bei.

Die Jagd im Wandel der Zeit

Die heutigen Anforderungen an die Jägerschaft sind ganz andere: Durch die veränderte Nutzung der Landschaft, die Intensivierung der Landwirtschaft, massiv wachsende Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete, sowie der immer stärkeren Nutzung der Naturräume für Freizeitaktivitäten wird der Lebensraum des Wildes zunehmend eingeschränkt.

Die Hege wirkt sich entscheidend auf den Fortbestand des Wildes aus

Die Hauptaufgabe der Jägerschaft ist heute nicht mehr das Erlegen des Wildes sondern das Hegen, das sind alle Maßnahmen die zur Sicherung und Verbesserung der Lebensgrundlagen des Wildes beitragen. Dazu zählen das Einrichten und Pflegen von Futterstellen, Ruhezeiten, Brut- und Setzplätzen und die Aufsicht darüber, damit das Wild in diesen Zonen ungestört sein kann. Dazu gehören aber auch Maßnahmen, die ein Überhandnehmen einzelner Wildarten verhindern damit das Gleichgewicht zwischen den Bedürfnissen von Mensch, Wild und Natur beibehalten wird.

Kleinod Gumpoldskirchen

Gumpoldskirchen lebt von der wunderschönen, durch Weingärten und dem Anninger geprägten Landschaft. Hier teilen sich Reh, Wildschwein, Hase, Rebhuhn, Fasan, Fuchs, Marder und verschiedene Vogelarten den Lebensraum mit Weinbau und Freizeitgesellschaft – genug Interessensunterschiede also.

Ausgeglichenes Verhältnis ist wichtig

Gibt es im Wald zu viele Rehe dann werden junge Bäume abgefressen und der schon durch den Klimawandel geschädigte Erholungsraum Wald kann sich nicht erneuern. Finden Wildschweine im Wald aufgrund von Überpopulation oder Trockenheit zu wenig Nahrung, nähern sie sich dem Siedlungsraum, wühlen nach Larven, Käfern und Wurzeln und hinterlassen eine Mondlandschaft. Gibt es zu

viele Füchse und Marder, haben Rebhühner, Fasane und Junghasen keine Überlebenschance.

Aufgaben der Jägerschaft

Aufgabe der Gumpoldskirchner Jägerschaft ist es, ausgleichend auf die unterschiedlichen Anforderungen von Wild, Wald und Mensch einzuwirken: Um das Wild einerseits im Wald zu halten und andererseits Verbissschäden zu minimieren werden „Kirrungen“ (Futterstellen) betrieben, die Wildschweinpopulation wird auf einem für die Natur und den Weinbau erträglichem Maß gehalten und im Herbst finden Niederwildjagden statt um übermäßigen Winterschäden an den Weinbaukulturen vorzubeugen. Es gehört aber auch zur Aufgabe der Jägerschaft den Menschen zu einem verantwortungsvollen Verhalten in der Natur aufzufordern:

Exzessive Freizeitaktivitäten wie Mountainbiken abseits markierter Trails oder gar während der Nacht(!) stören das Wild in seinen Ruhezeiten und treiben es vermehrt in die Kulturlandschaft. Ebenso sind lautes Verhalten oder das frei laufen lassen von Hunden einem natur- und wildschonenden Zusammenleben nicht zuträglich.

Regulation

In einer Zeit in der die Natur immer mehr in Bedrängnis gerät und die Lebensräume von Mensch und Tier immer enger aneinander geraten, ist es notwendig auch regulatorisch einzugreifen. Nur wenn wir alle einen Beitrag zur Aufrechterhaltung des fragilen Gleichgewichts zwischen den Bedürfnissen von Mensch, Wild und Natur leisten, dann profitieren auch alle davon durch

- > einen gesunden und sich selbst regenerierenden Wald
- > einem gesunden, dem Nahrungsangebot angepassten Wildbestand
- > gesunden, kräftigen Weingärten für qualitativ hochwertige Weine
- > und nicht zuletzt einem gesunden, regionalen, erstklassigen Wildbret als nachhaltiges, kulinarisch hochwertiges Lebensmittel



Monatsinfos des Bezirkspolizeikommandos

Das Bezirkspolizeikommando Mödling informiert über einige Deliktsformen von April und Mai 2023:

April 2023: Deutlich sinkende Einbruchszahlen

Im April 2023 sank die Zahl von Einbrüchen/Einbruchversuchen in Wohnräumlichkeiten im Bezirk Mödling im Vergleich zum Vormonat März wieder deutlich. Bei der Polizei wurden im gesamten Bezirk insgesamt 7 Einbruchdelikte angezeigt. Nur bei 2 Taten wurde etwas gestohlen, bei 5 blieb es beim Einbruchversuch.

Bei den Tatorten handelte es sich 3x um Wohnungen und 5x um Einfamilienhäuser. Bei einem Delikt erfolgte die Tat eindeutig zur Dämmerungszeit. Wie immer wurde meist durch Aufzwängen von Fenstern bzw. Terrassentüren im Erdgeschoss eingebrochen. Gestohlen wurden Bargeld, Schmuck und Münzen. Die Tatorte lagen im April in den Gemeinden Breitenfurt bei Wien, Mödling, Perchtoldsdorf und Vösendorf.

Mai 2023: Enbruchszahlen weiterhin auf niedrigem Niveau

Im Mai 2023 blieb die Zahl von Einbrüchen/Einbruchversuchen in Wohnräumlichkeiten im Bezirk Mödling im Vergleich zum Vormonat April nahezu gleich, aber durchaus auf niedrigem Niveau. Es wurden insgesamt 8 Einbruchdelikte im gesamten Bezirk bei der Polizei angezeigt. Einmal blieb es dabei beim Versuch.

Bei den Tatorten handelte es sich 6x um Wohnungen und 2x um Einfamilienhäuser. Bei drei Tatorten wurde untertags eingebrochen.

Wie so oft wurde auch diesmal eingebrochen indem Fenster bzw. Terrassentüren im Erdgeschoss aufgezwängt wurden. Diebstahl waren Bargeld, Schmuck und Münzen.

Die Tatorte lagen im Mai wieder in den Gemeinden Mödling, Perchtoldsdorf und Vösendorf. Weiterhin gilt: Aufmerksamkeit zu jeder Tages- und Nachtzeit und verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei per Notruf 133 zu melden!

Bald startet die Urlaubssaison

Tipps der Polizei, um auf Reisen sicher unterwegs zu sein

Vorsicht, Vorinformation und ein gesundes Maß an Misstrauen trägt dazu bei, Schaden auf dem Weg in und während desurlaubes zu vermeiden. Egal, ob Reisen im In- oder Ausland: Vorsicht ist besser als Nachsicht! Deshalb hier ein paar einfache Sicherheitstipps:

- > Fertigen Sie vor Antritt der Reise Kopien von Dokumenten an. So hat man im Falle eines Diebstahls

oder Verlustes im Ausland schnell alle notwendigen Informationen bei der Hand.

- > Vermeiden Sie es, wertvollen Schmuck oder andere wertvolle Gegenstände mitzunehmen.
- > Notieren Sie sich vor der Reise alle notwendigen Telefonnummern für Notfälle (beispielsweise zum Sperren von Bankomat- oder



Kreditkarten oder der österreichischen Botschaft im Ausland).

Fahrrad-Diebstähle:

Allein im April wurden im Bezirk Mödling 15 – teils hochpreisige - Fahrräder und E-Bikes gestohlen

Alle waren in irgendeiner Form abgesperrt und gesichert! Sperren Sie Ihr Rad mit einem hochwertigem Schloss an einem festen Gegenstand ab, selbst wenn die Abstelldauer nur ganz kurz ist. Wählen Sie gut ausgeleuchtete/sichtbare

Standorte. Wenn möglich, nehmen Sie bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku ab. Lassen Sie ihr Fahrrad gegen Diebstahl versichern. Sinnvoll: Fahrradregistrierungen oder GPS Tracking.

Anregungen Wasser zu sparen

Jeder Tropfen ist kostbar – gehen wir sorgsam damit um

Klimawandel und Dürre führen zu Wasserknappheit – auch in unserem wasserreichen Land Österreich. Extremere Regen auf lange Trockenperioden führt dazu, dass das Wasser nicht versickern kann, der Boden ist hart, wie Beton und wenn es regnet, fließt das Wasser sofort ab. Unser Grundwasser und unsere Trinkwasserspeicher können sich daher nicht füllen. Für eine Regeneration der Grundwasserspiegel müsste es lange Zeit, dafür aber nicht zu heftig regnen.

Hauptverbraucher beim Wasser sind Industrie und Landwirtschaft aber auch der Privathaushalt trägt zum Wasserverbrauch bei. Rund 125 bis 150 l Wasser ist der „Kopfverbrauch“ pro Tag direkt mit Duschen, WC-Spülung, Waschen und Kochen, bei GartenbesitzerInnen wohl ein wenig mehr. Besitzen Sie einen Pool, dann noch mehr. Die Industrie benötigt sogenanntes virtuelles Wasser zur Herstellung der Produkte. Reduziert man den Konsum dieser Produkte, dann helfen wir auch dort beim Wassersparen. Denn wird dieses virtuelle Wasser dazu gerechnet, dann steigt der durchschnittl. Verbrauch pro Kopf auf rund 4.000 l Wasser täglich.

Darüber hinaus gibt es viele Möglichkeiten, im Alltag Wasser zu sparen. Wie immer gilt: Perfektion ist nicht das Ziel, hier sind ein paar Beispiele, breitgefächert und je nach Möglichkeiten anwendbar. Wichtig ist, dass dabei neue Gewohnheiten entstehen könnten und ein positiver Nebeneffekt oder zusätzlicher Benefit: wir sparen Geld.

Die **WC-Spülung** braucht pro Spülgang 6 bis 9 l Wasser. In den meisten Fällen ist es hochwertiges

Trinkwasser. Täglich sind das durchschnittlich 35 l und im Jahr dann unglaubliche 12.775 Liter Trinkwasser! Wie kann man sich behelfen?

- › Nur dann die große Spültaste drücken, wenn dies wirklich nötig ist. Sonst die Spar- bzw. die Wasser-Stopp-Taste nehmen.
- › Auch alte WC-Spülkästen können mit Wasserstop-Tasten aufgerüstet werden.
- › Das WC ist kein Mülleimer und im Prinzip nur für Wasser und unsere Exkremente gedacht. Alles, was wir hineinwerfen, muss in der Kläranlage mit viel Aufwand und auch Chemie wieder entfernt werden.
- › Rinnende WC-Spülungen sofort reparieren, da sonst enorme Mengen Wasser ungenutzt abfließen.

Duschen & Baden

- › In der Dusche während des Einseifens den Wasserhahn abstellen.
- › Einen wassersparenden Duschkopf einbauen. Wie kann man testen, ob ein Duschkopf Wasser spart? Eine halbe Minute lang das Wasser in einen Kübel laufen lassen und abmessen/abwiegen. Mal 2 rechnen. Sparsame Brausen benötigen nur 6 bis 9 Liter Wasser pro Minute. Wassersparenden Duschköpfe haben dabei aber dieselbe Leistung wie Herkömmliche.

Badezimmer sonst

- › Ein No-Go: Tropfende Wasserhähne! Ein einmaliges Tropfen alle 5 Sekunden führt bereits zum Wasserverlust von 1.500 l pro Jahr (www.blitzrechner.de/wassertropfen).
- › Durchflussbegrenzer bzw. Niederdruckarmaturen benutzen.

Wäsche waschen

- › Waschmaschine immer nur voll



Unser Wasser – eine wichtige Ressource

beladen einschalten. Faustregel: Eine Faust sollte oben noch locker reinpassen.

- › Eine moderne Waschmaschine verbraucht rund 45 bis 50 l pro (normalem) Waschgang. Der Eco-Modus spart nochmal Wasser und Energie.
- › Wäsche öfter nur auslüften, Atmungsaktive Wolle bzw. Wolle aus natürlichen Fasern eignet sich besonders zum Seltenen Waschen und fängt nicht zum Stinken an. Der zusätzliche Vorteil: Die Kleidung hält auch länger.

Im Garten

- › Regenwasser auffangen und nutzen – verschiedene Systeme angepasst an jeden Gartentyp.
- › Den Rasen sehr selten mähen, da ansonsten die Böden vertrocknen und man meint, öfter bewässern zu müssen. Je länger der Rasen, umso weniger Sonne trifft auf den Boden.
- › Naturnah gärtnern, dick mulchen, Mischkultur ansetzen.
- › Tropfbewässerung direkt am Boden statt Schlauch von oben.

Quelle: <https://nachhaltig-in-graz.at/wasser-sparen-unsere-tipps/> [April 2023]

Wissenstest 2023

Unsere Feuerwehrjugend ist top!

Am 25. März fand im Feuerwehrhaus Brunn am Gebirge der diesjährige Wissenstest der Feuerwehrjugend aus dem Bezirk Mödling statt. Unter den 190 Jugendlichen nahmen auch 16 Burschen und Mädchen der Feuerwehr Gumpoldskirchen teil! Die Abzeichen werden in der Stufe „Bronze“, „Silber“ und „Gold“ vergeben. Für die unter 12-Jährigen gibt es eine vereinfachte Version, das „Wissenstest-Spiel“, bei dem ähnliche Inhalte spielerisch vermittelt werden. Je nach Alter und Ausbildungsstand traten die Feuerwehrjugendmitglieder der Feuerwehr Gumpoldskirchen in den verschiedensten Kategorien an: Wissenstest Spiel [Bronze]: Angelo Berger, Christoph Hechenegger, Rene Posset und Florian Müller. Wissenstest Spiel [Silber]: Paul Sedivy. Wissenstest Bronze: Alva Dallio, Branislav Durec, Robert Ilori, Julian Kauf, Simon



Alle 16 Kandidatinnen und Kandidaten haben ihre Prüfungen erfolgreich absolviert.

Maier, Jovan Milic, Felix Posch, Laurin Vogel, Wissenstest Silber: Leo Engl, Benjamin Hechenegger und Max Posch. Alle Jugendlichen der Feuerwehr Gumpoldskirchen bestanden den Wissenstest und konnten das begehrte Abzeichen mit nach Hause nehmen. Das Feuerwehrkommando gratuliert herzlich. ■

Gemeinsam Sicher 2023

Volksschule besuchte die Feuerwehr

Im Rahmen der Aktion „Gemeinsam. Sicher in Niederösterreich“ besuchten die Kinder der 3. Klassen Volksschule Gumpoldskirchen am 11. Mai unsere Feuerwehr in der Gartengasse. Ziel des Besuches war, den Kindern

die Gefahren im Straßenverkehr – insbesondere die Gefahr des Toten Winkels bei LKW – gemeinsam mit der Polizei näherzubringen. Die SchülerInnen erlebten einen interessanten und lehrreichen Vormittag. ■



Wissen schützt!

Bezirksfeuerwehrtag 2023

Ehrungen und Beförderungen für verdiente Mitglieder

Der 151. Bezirksfeuerwehrtag fand mit rund 200 Feuerwehrmitgliedern am 24. März in Wr. Neudorf statt. Beim Festakt vertreten waren auch zahlreiche Ehrengäste aus der Politik und von anderen Blaulichtorganisationen, allen voran LAbg. Martin Schuster und Bgm. Ferdinand Köck sowie Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner. Folgende Mitglieder der FF Gumpoldskirchen durften sich im Zuge des Bezirksfeuerwehrtages über Auszeichnungen und Beförderungen freuen: LM Johann Holzer erhielt das Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 50 Jahre Feuerwehrdienst, HFM Bernhard Hammer erhielt das Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 25 Jahre Feuerwehrdienst. HV Carina Raisinger wurde zur Stv. Leiterin der Verwaltung im Abschnittsfeuerwehrkommando Mödling IZ ernannt.



Zahlreiche Fest- und Ehrengäste beim Bezirksfeuerwehrtag.



Da steppte der Bär: Feuerwehrfest

Kaiserwetter, ausgelassene Stimmung und viele Höhepunkte für die Feuerwehrmannschaft und ihre Gäste kennzeichneten das diesjährige Feuerwehrfest - das Pfingstwochenende wurde auf diese Weise zum echten Gemeinschaftserlebnis. So durften sich Kommandant Christian Fröhlich und sein Team bereits bei der Eröffnung mit dem traditionellen Einzug des Musikvereins und dem beherzten Weinheben durch Bürgermeister Ferdinand Köck über regen Zuspruch und noch mehr Applaus freuen. Die beiden Sachbearbeiter Sebastian Posset und Sebastian Keller wurden vor versammelter Gästeschar zum Löschmeister befördert und HFM Bernhard Hammer und HFM Gerhard Steinbichler für ihre 25-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Gumpoldskirchen ausgezeichnet. LM GGR Johann Holzer wurde für 50 Jahre im Feuerwehrdienst geehrt und Bgm. EHBI Ferdinand Köck durfte sich über die Goldenen Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes für seine besonderen Verdienste - insbesondere um das Blutspendewesen - freuen. Beim Fest offiziell mit dem Segen von Pater Karl in den Dienst gestellt: das neue Hilfsleistungsfahrzeug HLFA1-VF.





01



02



03



04



05



06



07



08

Gumpoldskirchen-Mosaik

01 Eine Folge von „LiteraTour“ drehte die Mediengesellschaft FilmproduktionsGmbH für Servus TV mit Autor Thomas Raab am Kirchenplatz. Interessierte konnten sich dabei ebenso Büchertipps als auch Bücher abholen, die vom Team verschenkt wurden. Mit dabei: Kulturreferentin GGR Dagmar Händler, GGR Johann Holzer, GR Dr. Klaus Tremmel und GGR Karl Kühn sowie das Leitungsteam der Gumpoldskirchner Bibliothek mit Bianca Petz-Wahl, Thomas Wahl und dem kleinen Joris.

02 Am 23. April konnte der neue Inlinehockeyplatz mit dem ersten Spieltag der Bundesliga Veterans eingeweiht werden. Nach Ehrenbully durch Gemeinderat Johann Holzer und spannenden Wettkämpfen setzte sich die Mannschaft aus Ungarn vor jener aus Gumpoldskirchen als Sieger durch.

03 Mit vielen Gästen feierten Pfarrer Karl Seethaler und die Mitglieder des Pfarrgemeinderats das diesjährigen Pfarrfest und durften sich dabei auch über den Besuch von Bürgermeister Ferdinand Köck freuen. Fleißig mitanpackte GGR Dagmar Händler.

04/07/08 Über einen Riesenerfolg freuten sich die Organi-

satoren und Aussteller des Vor-österreichischen Kunstmarktes im Schloss Gumpoldskirchen, der von Bürgermeister Ferdinand Köck und „Schlossherrn“ Ladislaus E. Batthyány-Strattmann mit einem „Herzlich Willkommen“ eröffnet wurde. Für den stimmungsvollen musikalischen Rahmen sorgte Musikschuldirektor Tobias Karall und einige SchülerInnen. Begeistert ob des regen Besuchs und des guten Miteinanders zeigte sich die Initiatorin Susanne Patutsch-Jura.

05 Als charmante Visitenkarte des Weinorts Gumpoldskirchen gestaltete sich der Weinstieg in den Frühling, im Rahmen dessen die Winzerinnen und Winzer ihre erlesenen Produkte vorstellten.

06 Auch in diesem Jahr beteiligten sich viele Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen der NMS Gumpoldskirchen am Friedensplakatwettbewerb der Lions Clubs. Thema war „Mit Mitgefühl führen“. Am 6. Juni fand die Siegerehrung durch den Lionsclub Baden St. Helena statt. Die PreisträgerInnen sind: Malik Camara vor Chiara Loppitsch und Simon Käferle.